



Badminton Rundschau

Amtliches Organ des
Badminton-Landesverbandes
Nordrhein-Westfalen e.V.

31. Jahrgang
5. März 1988
Nr. 3



Aus dem Inhalt

Berichte

Deutsche Meisterschaften 88	3
IM Schweiz	4
Jugendseiten mit Bericht IDJM	5-7
Bunt gemischt	8

Amtliche Nachrichten

Turnierausschreibungen	10
Einladung Verbandstag	11
Ranglisten Schüler/Jugend	12
Lehrausschuß	13
Urteile des Verbandsgerichts	14+15

Abschlußtabellen Jugend

16-19



Christine Skropke, FC Bayer Uerdingen. Siegerin bei den IM Schweiz

Foto: Jörg Sterling

Förderverein des BLV NRW e.V.

Vorstand BLV NRW e.V.

Präsident:

Dr. Hans-Richard Lange
Celsiusstraße 31, 5300 Bonn 1
Telefon (02 28) 25 4144

Vizepräsidenten:

Wolfgang Bochow
Albatrosweg 34, 5024 Pulheim
Telefon (0 22 38) 5 5895

Horst Boldt

Mellinghofer Str. 181, 4200 Oberhausen 1
Telefon (02 08) 86 2997

Schatzmeister:

Hans Offer
Focher Straße 34, 5650 Solingen 19
Telefon (02 12) 5 1518

Sportwart:

Herbert Manthey
Eibenkamp 21a, 4330 Mülheim/Ruhr
Telefon (02 08) 48 34 51

Jugendwart:

Hans Fishedick
Gladbecker Straße 94, 4250 Bottrop
Telefon (0 20 41) 6 74 35

Lehrwart:

Hans-Hermann Druen
Lessingstraße 11, 4100 Duisburg 14
Telefon (0 21 35) 74 31 3

Schiedsrichterwart:

Günther Pax
Postfach 10 05 32, 4019 Monheim
Telefon (0 21 73) 3 13 83

Frauensportreferentin:

Sigrid Rosenstock
Nahestraße 11, 5650 Solingen 11
Telefon (02 12) 7 64 64

Eintrag:

Vereinsregister Nr. 3828
Amtsgericht Düsseldorf

Konten:

Stadtparkasse Solingen 804 633
(BLZ 342 500 00)
Postscheckkonto Essen 117 550-431
(BLZ 360 100 43)

Geschäftsstelle:

Südstraße 25, 4330 Mülheim/Ruhr
Telefon (02 08) 36 08 34

Öffnungszeiten:

Mo.-Do. 7.15-16.00 Uhr
Freitag 7.00-14.00 Uhr

Ziele und Maßnahmen des Fördervereins NRW

Der Förderverein des Badminton-Landesverbandes NRW hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Leistungssport im Jugend- und Seniorenbereich gezielt zu fördern. Dabei wollen wir nicht in Konkurrenz treten zu den Aufgaben und Pflichten des Badminton-Landesverbandes, können aber **zusätzlich** dort unterstützend helfen, wo sich die Möglichkeiten des Verbandes aus diversen Gründen erschöpfen. Unser aller Ziel ist es, Spieler des Landesverbandes wieder zu internationalen Turniererfolgen zu führen und damit Anschluß an die europäische und evtl. sogar Weltspitze zu schaffen. Mit der Anerkennung als Olympische Disziplin (Barcelona 1992) steigt das Ansehen unseres Sports in der Öffentlichkeit. Um für die Medien (Fernsehen, Rundfunk, Presse etc.) und folglich auch für die Industrie interessant zu werden, benötigen wir populäre Leistungsträger aus unserem Land, die als Aushängeschilder sowohl den Leistungs- als auch den Breitensport Badminton positiv beeinflussen werden. Was wäre beispielsweise Tennis ohne Steffi Graf oder Boris Becker?

Langfristig wollen wir leistungsbereiten und willigen jungen Spielern die Möglichkeit eröffnen, sich nach abgeschlossener Schulausbildung profihaf dem Badminton sport zu widmen. Tägliches, qualitativ hochwertiges Training bildet die Basis, um eventuell den Sprung in die europäische Spitze zu schaffen. Der Förderverein trägt durch die finanzielle Unterstützung des talentierten Sportlers das Erfolgsrisiko und entschädigt ihn für die Dauer eines vorher vereinbarten Zeitraums für entgangenen Lohn/Gehalt. Zwar kann niemand eine

100prozentige Erfolgsgarantie geben, ob der die Spieler den internationalen Durchbruch schaffen werden; andere führende Badminton-Nationen praktizieren allerdings diesen Weg seit langem.

Kurzfristig sieht der Förderverein seine Aufgaben in folgenden Maßnahmen:

- Optimierung des Trainings durch Bereitstellung qualifizierter Trainer, die zum jugendlichen Sportler fahren und an dessen Heimatort mit ihm trainieren
- Besuch internationaler Turniere mit Nachwuchsspielern
- Taktische Betreuung der jungen Spieler auf nationalen und internationalen Turnieren durch Entsendung der Heimtrainer bzw. derjenigen die mit dem Sportler trainieren
- Sportmedizinische Betreuung, Massagen etc.
- Unterstützung sozial schwacher Spitzenspieler.

Wir suchen Partner, die als Mitglieder im Förderverein den Erfolg mittragen helfen. Natürlich sind wir auch für einmalige (oder regelmäßige) Spenden dankbar. Spenden, die über die Stadtparkasse Mülheim eingezahlt werden, sind steuerlich absetzbar. Für weitere Fragen steht Ihnen die Geschäftsstelle des BLV NRW zur Verfügung.

Unsere Bankverbindungen für Spenden zu Gunsten des Förderverein BLV NRW e.V. lauten:

Stadtparkasse Mülheim Kto.-Nr. 300 000 100,
BLZ 362 500 00
Postscheckamt Essen Kto.-Nr. 1357-436,
BLZ 360 100 43

Für den Vorstand
Wolfgang Bochow
Vorsitzender

Vorankündigung! Verbandstag 1988

30. April 1988, Duisburg-Wedau

Tagesordnung siehe BR 2/88, Seite 11

Im Herzen des Ruhrgebietes

SPORT-SHOP WIROBSKI

- Tischtennis
- Badminton
- Tennis

Inhaber: Joachim Mosch · Hans Rainer Blüm
Kämpchenstraße 8 · Telefon (02 08) 38 05 94
4330 MÜLHEIM a. d. Ruhr 1

Deutsche Meisterschaften 1988

Titelverteidigung im Damen- und Herreneinzel!

Von den Deutschen Meisterschaften in Braunschweig hatten sich alle viel erhofft, aber der Rahmen der am Sonntag geschaffen wurde, sprengte wohl auch die Erwartungen der Fachleute. Bundestrainer Niesner fand angesichts der großartigen Kulisse (ca. 1500 Zuschauer) auch nur lobende Worte für den Ausrichter. Dem Publikum wurde neben den optisch schönen Spielfeldmatten, und einem besonderen Service durch den Computerschnelldienst auch ausgezeichnete Sport geboten.

Gab es in den Einzeldisziplinen und bei den Damen kaum Überraschungen, so ging es im Herrendoppel und im Mixed arg durcheinander.

Durch den Ausfall von Volker Eibert (Sportler des Jahres 1987), fiel einer der Topfavoriten aus. Die Gunst der Stunde konnten zwei Spieler nutzen, von denen man es eigentlich nicht erwarten konnte: Stephan Kuhl und Uwe Scherpen (Langenfeld) schlugen zum ersten Mal in dieser Saison Renzelmann/Poste (Bonn) und kamen so ins Halbfinale, wo sie gegen Rausch/Diekman (Uerdingen) gewannen. In der unteren Hälfte konnten sich überraschenderweise Schänzler/Treitinger gegen die Titelverteidiger Frey/Künstler durchsetzen. Dieses Spiel kann man sicher als eines der besten des Turniers ansehen, da es an Spannung kaum zu überbieten war. Künstler/Frey gewannen den ersten Satz 15:4 und führten im zweiten Satz schon mit 13:7 ehe die anderen aufholen konnten und den Spieß noch umdrehten. Sie behielten am Ende mit 4:15, 18:17, 15:6 die Oberhand.

Im Mixed waren Keck/Seid an 1 gesetzt. Im Viertelfinale kam für sie allerdings sensationell das Aus gegen Müller/Schroeder. Bedingt durch den Ausfall von Eiber gelangten Klauer/Hökel ins Halbfinale, wo Klauer wohl aus taktischen Gründen nicht voll spielte, da er im Einzel im Endspiel war. Damit war die größte Sensation des Turniers perfekt. Müller/Schröder waren im Endspiel. In der unteren Hälfte setzten sich Rausch/Skropke gegen Frey/Hagemann durch. Ein Spiel mit Spannung und Niveau, daß man wohl als vorweggenommenes Endspiel bezeichnen konnte.

Einzige Überraschung im Damendoppel war das Ausscheiden von Skropke/Krucinski gegen Ubben/Hökel. Ansonsten verlief alles nach Plan: Schmieder/Schmidt gewannen das Halbfinale gegen Ubben/Hökel und in der anderen Vorschlußrunde setzten sich Hagemann/Hoppe gegen Krickhaus/Dieris-Wierichs durch.

Die Einzel brachten die größte Spannung. Vor



Guido Schänzler (TTC Brauweiler).

Nach 1987 auch 1988 Titelträger

Foto: Jörg Sterling

allem im Herreneinzel boten die zwei überraschendsten Spieler in Deutschland den Zuschauern ihr ganzes Können. Zunächst schlug Klauer im Halbfinale seinen Vereinskameraden Renzelmann, und Schänzler gewann gegen Fischechick. Das Endspiel ging über drei packende Sätze, wobei die ersten beiden sehr knapp ausfielen, und so die Zuschauer mitgerissen wurden. Im dritten Satz aber zeigte Guido Schänzler das bessere Spiel (sowohl taktisch als auch konditionell), und deswegen mußte sich Harald Klauer schneller als erwartet mit 15:4 geschlagen geben, was für ihn natürlich besonders bitter war, da er nun schon jahrelang Spitzenleistungen bringt, aber noch nie Deutscher Meister werden konnte. Bei den Damen setzte sich wie im letzten Jahr die hohe Favoritin Katrin Schmidt durch. Im Endspiel gewann sie gegen Kirsten Schmieder, wobei nur der erste Satz knapp war. An der zweiten Position wird es in Zukunft wahrscheinlich eine Wachablösung geben, denn Nicole Baldewein hat sich in den letzten Monaten so gesteigert, daß ihr bald ein Sieg über K. Schmieder zuzutrauen ist. Dieses Mal wurde sie noch im Halbfinale von Kirsten bezwungen. Und noch ein jüngerer Talent klopft ganz oben an: Angelika Funke machte im Viertelfinale das knappste Spiel gegen die spätere Siegerin. Ihr sind als Aufsteigerin des Jahres in naher Zukunft alle Türen geöffnet. Nach den Einzelendspielen gewannen Schmieder/Schmidt gegen Hagemann/Hoppe in einem technisch sehr guten Spiel den Titel im Damendoppel.

Im Herrendoppel wurde dann die zweite Sensation klargemacht: nach seinem Einzeltitel war Schänzler total ausgelagert, ergab sich aber natürlich nicht freiwillig, so daß zeitweise brillante Ballwechsel zustande kamen. Aufgrund ihrer Fitness waren aber Kuhl/Scherpen während des ganzen Spiels überlegen, und Guido Schänzler merkte man die Strapazen des Wochenendes immer mehr an, so daß

auch Guidos Partner Gerhard Treitinger machtlos war und die Zweisatzniederlage nicht mehr zu verhindern war: Titelgewinn für Kuhl/Scherpen!

Im abschließenden Mixed konnten sich dann die Favoriten Rausch/Skropke recht klar in zwei Sätzen durchsetzen, und somit die überraschenden Endspielteilnehmer Müller/Schröder in die Schranken weisen. Das war für Ralf Rausch und Christine Skropke der krönende Abschluß einer Saison in der sie im Mixed fast alles auf nationaler Ebene gewonnen hatten, und deswegen gerechterweise Titelträger wurden.

Damit fand eine Meisterschaft ein Ende, die wegen einer guten Organisation, eines tollen Publikums und ausgezeichneten Leistungen eine Werbung für die Stadt Braunschweig und unsere Sportart war.

Robert Neumann

Ergebnisse DM 1988 jeweils ab VF

HE: Klauer — Künstler 5:15/15:12/15:7; Renzelmann — Schwitzgebel 15:2/15:6; Klauer — Renzelmann 15:9/15:7; Schänzler — Keck 15:4/15:8; Fischechick — Tülich 15:4/15:12; Schänzler — Fischechick 15:9/15:1; **F.:** Schänzler — Klauer 15:11/11:15/15:3;

DE: Schmidt — Funke 11:6/11:9; Hagemann — Krucinski 11:9/11:7; Schmidt — Hagemann 11:2/11:5; Baldewein — Skropke 11:4/11:0; Schmieder — Scheunemann 11:1/11:3; Schmieder — Baldewein 11:7/11:5; **F.:** Schmidt — Schmieder 12:9/11:4;

HD: Rausch/Diekman — Klauer/Ruth 15:4/15:4; Scherpen/Kuhl — Renzelmann/Poste 15:12/15:8; Schänzler/Treitinger — Neumann/Keck 17:14/2:15/15:11; Frey/Künstler — Wurm/Maus 15:9/15:3; Scherpen/Kuhl — Rausch/Diekman 17:14/15:5; Schänzler/Treitinger — Frey/Künstler 3:15/18:17/15:1; **F.:** Scherpen/Kuhl — Schänzler/Treitinger 15:12/15:12; **DD:** Schmidt/Schmieder — Schrick/Russ 15:6/15:1; Ubben/Hökel — Geisler/Bley-mehl 15:5/15:4; Hagemann/Hoppe — Seid/Drews 15:11/15:5; Krickhaus/D.-Wierichs — Sotta/Funke 15:8/15:12; Schmidt/Schmieder — Ubben/Hökel 15:3/15:9; Hagemann/Hoppe — Krickhaus/D.-Wierichs 15:8/15:8; **F.:** Schmidt/Schmieder — Hagemann/Hoppe 15:9/15:11;

MD: Müller/Schröder — Keck/Seid 12:15/15:7/15:12; Klauer/Hökel — Schüller/Westermann 15:6/15:7; Rausch/Skropke — Renzelmann/Hoppe 15:6/15:13; Frey/Hagemann — Terlings/D.-Wierichs 17:16/15:7; Müller/Schröder — Klauer/Hökel 8:15/15:5/15:5; Rausch/Skropke — Frey/Hagemann 15:8/12:15/18:16; **F.:** Rausch/Skropke — Müller/Schröder 15:12/15:3

Turnierberichte

IM Schweiz

ein Bericht von Ralf Rausch

Schon vor der Abfahrt nach Lausanne erreichten uns, Hans-Werner Niesner, Nicole Baldewein, Christine Skropke, Stefan Frey und mich, zwei Hiobsbotschaften. Volker Eiber und Harald Klauer mußten das Turnier aus Verletzungsgründen absagen.

Am 26. 01. starteten wir in Mülheim mit einem VW Bus. In Worms stieß dann Stefan noch zu uns. Nach einem Zwischenstopp in Lörrach bei Günter Huber, der uns zu Kaffee und Kuchen eingeladen hatte, kamen wir nach 8 Stunden in Lausanne an. Dort machten wir noch ein lockeres Training um die neuen Doppel ein wenig einzuspielen.

Am nächsten Tag Mittwoch, den 27. 01. ging es dann endlich los. Es begann mit dem Herreneinzel. Da unsere zwei Einzelspieler, Harald und Volker verletzt sind, versuchten Stefan und ich unser Bestes. Gewinnen konnten wir leider kein Herreneinzel. Stefan verlor sein Herreneinzel gegen Mikel de Boer 1:15/12:15. Ich verlor gegen Ronnie Michels 8:15/12:15.

Im Dameneinzel lief es dann besser. Die ersten Runden gewannen unsere Damen sehr sicher. Nicole gewann gegen N. Wulf 11:2/11:2, T. Edwald 9:11/12:10/11:6. Christine gegen B. Villars 11:6/11:7, P. Kloet 11:6/11:1.

Im Halbfinale verlor Nicole dann nach hartem Kampf gegen Y. Santoso aus Indonesien 5:11/11:6/0:11. Christine dagegen behielt in einem hervorragendem Spiel über Wu Dixi aus China die Oberhand und gewann mit 4:11/11:5/11:4.

Im Finale gab es dann einen ungefährdeten Sieg von Christine über Santoso mit 11:9/11:0. Dies war der erste Grand Prix Sieg eines Deutschen Spielers.

Im Herrendoppel kamen Stefan und ich nach einem ungefährdeten Sieg über Faroog/Almer (Österreich) ins Viertelfinale.

Dort besiegten wir Beng Kiang/Seng Keong (Malaysia) 15:13/13:15/15:8. Im Halbfinale kam dann das Aus. Nach gutem Spiel verloren wir gegen die späteren Sieger Ong/Chean (Malaysia) 5:15/9:15.

Im Damendoppel gewannen Nicole und Christine die erste Runde gegen Zahno/Pedersen (Schweiz) 15:6/15:6. Im Halbfinale zeigten sie dann ein sehr gutes Doppel und gewannen klar gegen Santoso/Paoki (Indonesien) 15:2/15:3. Diese Leistung konnten sie im Finale leider nicht wiederholen und verloren dort noch recht klar gegen Kloet/de Boer (Holland) mit 5:15/3:15.

Im Mixed gewannen Nicole und Stefan die ersten zwei Runden kampflos und waren somit schon im Halbfinale. Dort unterlagen sie dann aber gegen Michels/Kloet (Holland) mit 4:15/6:15.

Christine und ich gewannen gegen Sutton/Villars (Wales/Schweiz) 15:2/15:5. Im Halbfinale konnten wir gegen de Boer/de Boer (Holland) mit 15:13/18:17 gewinnen. Im Finale gewannen wir gegen Michels/Kloet (Holland) mit 15:13/17:16 und holten somit den zweiten Grand Prix Sieg nach Deutschland. Sonntagmorgen den 31. 01. ging es dann wieder zurück nach Mülheim, wo wir am Abend auch recht müde ankamen. Anschließend muß gesagt werden, daß diese Reise mit zwei ersten, — einem zweiten, — und zwei dritten Plätzen ein voller Erfolg war. Weiterhin war ich selten mit so einer homogenen Truppe unterwegs, wie es diesmal der Fall war. Wir hatten die ganze Woche alle sehr viel Spaß miteinander. Ich meine dies war ein guter Start ins Jahr 1988 und hoffe, daß wir auf dem Thomas, —Über Cup in Amsterdam und bei der Europameisterschaft in Kristiansand eine ebenso geschlossene Mannschaft und genauso gute Erfolge erleben werden.

Bundesligaaufstiegsrunde Der Westen siegreich Uerdingen und Mülheim aufgestiegen

„Es hat eine ganze Zeit gedauert bis ich wieder normal ansprechbar war. Die letzten Punkte im Spiel gegen Christine habe ich nicht mehr bewußt wahrgenommen.“ Dies die Worte von Andrea Krucinski nach dem äußerst knappen 3-Satzsieg über Christine Skropke. Damit hatte sie den Grundstein zum 4.:4 gelegt, den Mülheimern die beste moralische Aufrüstung für die nächsten Spiele gegeben und bei dem Favoriten für einige Verwirrung gesorgt.

Die Punkte holten in diesem reinen Westduell das 1. HD (Rausch/Diekmann), das 2. HD (Fellings/Kaib) für Uerdingen, das DD (Krucinski/Kucki) für Mülheim, das 1. HE (Fellings) für Uerdingen, das 2. HE (Ossenbrink) das DE (Krucinski) das 3. HE (Becker) für Mülheim und das GD (Rausch/Skropke) für Uerdingen. Dies war dann aber auch der einzige Punktverlust für Uerdingen, denn die folgenden Spiele wurden mit 7:1 (Berlin), 5:3 (Erlangen) und 5:3 (Heiligenwald) gewonnen. Der Bundesligasiebte hat sich somit, wie von fast allen erwartet, in dieser Bundesligaaufstiegsrunde durchgesetzt. Nach jeweils 6:2 Siegen über Berlin und Heiligenwald führte am Samstagabend der 1. BV Mülheim die Tabelle an (5:1 Pkte.), da Uerdingen nur 2 Spiele am Samstag hatte. Den Mülheimern reichte somit vor dem letzten Spiel gegen Erlangen ein Punkt, der dann auch beim 4:4 geholt wurde um nach mehrjähriger Abwesenheit wieder in der Bundesliga zu spielen und somit erstklassig zu sein.

Gute Ausrichtung

„Auch in der sogenannten Provinz“ werden die Turniere gut ausgerichtet.“ so befand Horst Rosenstock, Bundesligaspielleiter nach dem Turnier.

Der SV Munster (Lüneburger Heide) zeigte sich der Aufgabe gewachsen und sorgte für einen reibungslosen Turnierablauf. Sogar Siegteller konnten am Ende den Erfolgreichen überreicht werden.

Schlechte Bälle

Einziger Negativpunkt der diesjährigen Bundesligaaufstiegsrunde waren die Bälle. Die Marke ungenau vorgeschrieben, von den Teilnehmern dafür aber selber zu bezahlen. Beste Qualität dieser Marke dann jedoch nicht verfügbar, dadurch keine vernünftige Trainingsgelegenheit für die Beteiligten. Nicht bundesligatauglich!! H. H.

Die Ergebnisse:

Bayer Uerdingen — BV Mülheim 4:4
VfL Berlin — SGS Erlangen 4:4
BV Mülheim — VfL Berlin 6:2
SGS Erlangen — SSV Heiligenwald 4:4
Bayer Uerdingen — VfL Berlin 7:1
BV Mülheim — SSV Heiligenwald 6:2
Bayer Uerdingen — SGS Erlangen 5:3
VfL Berlin — SSV Heiligenwald 3:5
Bayer Uerdingen — SSV Heiligenwald 5:3
BV Mülheim — SGS Erlangen 4:4

Abschlußtable

1. FC Bayer Uerdingen	21:11	7:1
2. 1. BV Mülheim	20:12	6:2
3. SGS Erlangen	15:17	3:5
4. SSV Heiligenwald	14:18	3:5
5. VfL Berliner Lehrer	10:22	1:7



PRO KENNEX B 787
GRAPHIT/BORON (85 g)
+ PACIFIC DARM
JETZT DM 179,—

HI-TEC Badminton DM 72,—

**POINT
Sport-Shop**

4353 Oer-Erkenschwick
Friedhofstraße 13
Tel. (02368) 55867 + 55888

mo-fr 14.30-18.00 Uhr
sa 10.00-13.00 Uhr

5. Internationale Jugendmeisterschaft

Zum 4. Mal traf sich der deutsche Nachwuchs mit Gästen aus dem Ausland zur Ermittlung der internationalen Meister in Gütersloh; Gastgeber war erneut der Club für Badminton Gütersloh.

Was sich in den letzten beiden Jahren bereits andeutete, wurde 1988 ganz deutlich: Die IDJM entwickelt sich zu einem „großen Turnier“! Zwar fehlten die Gewinner der letzten Jahre, die Engländerinnen und die Holländer, aber das wurde mehr als wettgemacht durch das starke schwedische Team (10 Jungen, 4 Mädchen). Und nach 1987, als man nicht gut abschnitt, kam jetzt der japanische Verband mit vier jungen Damen, die es in sich hatten! Damit sind auch schon die Favoriten und Gewinner der IDJM genannt, denn sie teilten sich die Beute: JD, JE und MX an die Schweden, ME und MD an die Japanerinnen.

Drumherum gab es eine internationale Garnierung, die sich sehen lassen konnte: Israel (stärker als erwartet), Norwegen, Österreich, Polen (stark im Kommen), die Schweiz (das Ein-Mann-Team Thomas Wapp fühlte sich sichtlich wohl), Ungarn sowie die fast komplett versammelte deutsche Spitzenklasse boten 2 Tage lang Badminton, wie es bisher in Ostwestfalen noch nicht zu sehen war. Die heimischen Cracks konnten da nicht mithalten und hielten sich höflich zurück.

Zunächst zum äußeren Rahmen: Der Veranstalter bemüht sich, dem Turnier einen ansprechenden Rahmen zu geben (Musik beim Einmarsch, Siegerfanfare) und ist stets um das



Aiko Miyamura aus Japan.
Siegerin im Mädcheneinzel
Foto: W. Temme



Siegerehrung im Mixed mit deutscher Beteiligung.

Foto: W. Temme

Wohl der Gäste besorgt; kein Wunder, daß von einigen Mannschaften bereits wieder Zusagen vorliegen (Schweden und Japan kommen wieder — ob sie die Dänen mitbringen?). 20 Schiedsrichter schickte der Landesverband Nordrhein-Westfalen — das war Spitze. Die Ausländer waren geschlossen in einem Hotel untergebracht und bekamen so Kontakt zueinander; die Fahrt zur Halle erfolgte in einem Sonderbus. Einziges Manko: Die Halle war mit 7,50 m lichter Höhe zu niedrig, aber 1989 geht es wieder in das gewohnte Schulzentrum Ost mit 8,00 m (Termin: 28.1.—29.1.1989).

Der Besuch war bei den Endspielen sehr gut: Nicht alle Zuschauer fanden einen Sitzplatz, sie standen in Zweierreihen hinter den Sitzbänken. Es mögen fast 500 Besucher gewesen sein; bei einem zeitgleich laufenden Fußballturnier ist das sehr gut.

Zu den einzelnen Konkurrenzen:

Jungeneinzel: 59 Meldungen — da mußte eine Runde vorgeschaltet werden, um auf das 32-er-Feld zu kommen. Fernando Poyatos (er möge den Versprecher eines Schiedsrichters verzeihen) konnte als bester Deutscher unter die letzten Acht kommen, zusammen mit 7 Schweden! Aber da war dann auch für ihn Schluß. Und sonst? Uwe Ossenbrink, Michael Helber, Gordon Teigelkämper, Dirk Wagner, sie alle mußten die Übermacht der Skandinavier anerkennen; teilweise mit Klassenunterschied. Im Halbfinale nur noch Schweden; das Finale gewann dann Christian Ljungmark.

Mädcheneinzel: Auch hier ein starkes Feld — 48 Meldungen. Schon in den ersten beiden Runden spielten die Japanerinnen ihre Gegnerinnen schwindelig — ein heimischer Reporter nahm die Zeit, in der Aiko Miyamura eine deutsche Spitzenspielerinnen förmlich vom Platz fegte: 9 Minuten! Eine gute Leistung bot Heike Stohlmann, TV Blomberg: Die Ostwestfälin erreichte das Viertelfinale, in dem auch noch Kerstin Weinbörner, Andrea Findhammer und Karen Stechmann dabei waren. Im

Halbfinale gab es dann für Findhammer gegen Miyamura bzw. Syta (Polen) gegen Mizui nichts mehr zu gewinnen, obwohl die Polin einen Satz gewinnen konnte. Das Endspiel war dann eine klare Sache für Miyamura.

Jugendoppel: Teigelkämper/Mühl hatten eine relativ leichte Auslosung und kamen ins Halbfinale; dagegen mußten Krämer/Moses ein schwedisches Doppel in drei Sätzen ausschalten. Leider war im Halbfinale für beide Schluß. Im Endspiel gewannen Dahl/Ljungmark gegen ihre Landsmänner Hansson/Grubbjerg. Es war ein tolles 3-Satz-Spiel.

Mädchendoppel: Im Viertelfinale hatten wir noch 4 deutsche Doppel dabei: Weinbörner/Stechmann zogen als einziges Paar aus Deutschland unter die letzten Vier, verloren dann aber leider gegen Nakahara/Kai aus Japan; den japanischen Triumph machten Miyamura/Mizui perfekt, die Reinholdsson/Jakobsson aus Schweden ausschalteten. Das Finale gewannen nicht die von ihrem Coach als Favoriten bezeichneten Nakahara/Kai, sondern die besseren Einzelspielerinnen, wobei Miyamura auch hier überragte.

Mixed: Dies war die stärkste Disziplin der Deutschen: 4 unter den letzten 8, nur Teigelkämper/Mayer mußten gegen Ljungmark/Crabo passen; so standen Poyatos/Funke, Ossenbrink/Findhammer und Helber/Weinbörner im Halbfinale. In einem starken Spiel siegten Helber/Weinbörner gegen die Mülheimer; Poyatos/Funke nützte alle Gegenwehr gegen die Schweden nichts. Im Endspiel keine Chance — Christian Ljungmark holte seinen dritten Titel.

Als erfolgreichste Aktive wurden ausgezeichnet Aiko Miyamura (Ehrenpreis des Kultusministers NRW) und Christian Ljungmark (Ehrenpreis des DBV).

Jugendseite

Westdeutsche Schülermeisterschaften in Bocholt, Klever BG erfolgreichster Verein

Präsident Dr. Lange hatte bei der Begrüßung um faire und schöne Spiele gebeten, die Teilnehmer folgten diesem Wunsch, zeigten z. T. spannende und technisch hochstehende Partien und bereiteten dem Ausrichter 1. BC/TuB Bocholt keinerlei Probleme bei der Durchführung des Turniers. Die Halle war von Herrn Blesenkemper und seiner Turniermannschaft hervorragend hergerichtet, das Turnier selber ordnungsgemäß und in würdigem Rahmen durchgeführt worden, so daß sich Bocholt für weitere Veranstaltungen empfahl.

Im sportlichen Bereich gab es wenig Überraschungen, sieht man davon ab, daß nicht immer die Ranglistenersten Titelträger wurden. Es wurden auch nicht allzu viele Dreisatzspiele ausgetragen, was bewies, daß die Meister 1988 gut vorbereitet in das Turnier gingen. Erfolgreichster Verein wurde die Klever BG mit 4 Titeln in der Altersklasse U 12, ein Beweis guter Nachwuchsarbeit.

Die Ergebnisse im einzelnen:

U 12:

JE: HF: Joppien (FC Langenfeld) — Huckriede Th. (TV Jahn-Rheine) 18:16, 15:8; Kerst (Klever BG) — Ullmann (TTC Brauweiler) 15:6, 11:15, 15:4; **F:** Kerst 15:12, 15:6

ME: HF: Bochow (Brauweiler) — Füllner (Kleve) 11:8, 11:9; Nuy (Kleve) — Bulinski (BVH Dorsten) 11:9, 11:7; **F:** Nuy 11:1, 4:11, 12:11

JD: HF: Kerst/Hoymann (Kleve) — Huckriede/Huckriede (Rheine) 15:5, 15:18; 15:9; Heppner/Ullmann (Brauweiler) — Joppien/Honert (Langenfeld) 15:3, 15:12; **F:** Heppner/Ullmann 15:11, 15:11

MD: HF: Nuy/Füllner (Kleve) — Bulinski/Bula (Dorsten/Rheine) 15:7, 15:6; Grusdat/Loewe (Solingen) — Fleuren/Horchemer (Kleve) 15:0, 15:8; **F:** Nuy/Füllner 15:7, 15:0

Mixed: HF: Ullmann/Bochow (Brauweiler) — Hoymann/Füllner (Kleve) 15:10, 15:0; Kerst/Nuy (Kleve) — Huckriede Th./Bulinski (Rheine/Dorsten) 15:9, 18:14; **F:** Kerst/Nuy 15:4, 15:8

U 14:

JE: HF: Tupay (Mülheim) — Kannengießer (Hagen) 15:3, 15:11; Resdorf (RW Wesel) — Darius (STC Solingen) 15:1, 15:3; **F:** Tupay 15:7, 15:7

ME: HF: Kleinerüschkamp (TUS Friedrichsdorf) — Faber (TTC Brauweiler) 11:2, 11:5; Rittig (Sax. Dortmund) — Beissel (Brauweiler) 11:8, 8:11, 12:10; **F:** Kleinerüschkamp 11:8, 11:3

JD: HF: Resdorf/Tupay — Kucki/Kannengießer (Mülheim/Hagen) 15:11, 15:1; Darius/Schepsky (Solingen/Wesel) — Einhaus/Horstmann (BV Mülheim) 15:9, 15:5; **F:** Darius/Schepsky 15:12, 11:15, 15:12

MD: HF: Faber/Beissel (TTC Brauweiler) — Kleinerüschkamp/Winter (Friedrichsdorf/Rheda) 17:16, 9:15, 15:9; Rittig/Lösche (Dortmund/Mülheim) — Korthauer/Hoppe (DTK Kempen/RW Wesel) 15:5, 15:1; **F:** Faber/Beissel 15:6, 18:13

Mixed: HF: Darius/Kleinerüschkamp — Bergmann/Faber (Brauweiler) 15:3, 15:3; Tupay/Lösche — Horstmann/Beissel 18:14, 15:2; **F:** Darius/Kleinerüschkamp 15:6, 15:6

gez. M. Schneider

BMM 1988 — Schüler Nord I

Nach Abschluß der Meisterschaftssaison 87/88 brauchten im Bezirk Nord I nach der vierstufigen Klasseneinteilung im Jugendbereich und dem Zweiklassensystem bei den Schülern nur noch die Schülerbezirksmeisterschaften durchgeführt werden, da sich die beiden Erstplatzierten der Jugendbezirksklasse direkt für die LMM qualifiziert haben. Die Meister und Vizemeister der beiden Schülerbezirksklassen trafen sich in Bocholt, um den Titel auszuspielen. Nach zwei Runden entsprachen die Ergebnisse noch der Papierform, doch die letzte Runde, in der es zu einem direkten Endspiel und einem Spiel um Platz 3 kam, überzeugten jeweils die Außenseiter. Im Spiel um Platz 1 überraschte die Schülervertretung des BV Wesel RW den Gegner aus Mülheim durch einen 5:3 Sieg. Beide Teams hatten allerdings schon vor diesem Spiel die Fahrkarten zu den LMM in der Tasche. Auch der Erfolg des Gastgebers 1. BC/TuB Bocholt über die Zweitvertretung des BV Mülheim kam überraschend.

Die Ergebnisse:

BV Wesel RW 1 — 1. BC/TuB Bocholt 1 8:0

BV Mülheim 1 — BV Mülheim 2 6:2

BV Wesel RW 1 — BV Mülheim 2 6:2

BV Mülheim 1 — 1. BC/TuB Bocholt 1 8:0

BV Wesel RW 1 — BV Mülheim 1 5:3

1. BC/TuB Bocholt 1 — BV Mülheim 2 6:2

Broschüre des Modellprojektes Badminton erschienen

Die 2. Auflage der Broschüre des Modellprojektes zur Talentsuche und Talentförderung im Badminton ist neu gedruckt und soeben erschienen.

Auf über 100 Seiten werden das Modell vorgestellt, Beispiele für die Trainingsgestaltung im Grundlagen- und Aufbautraining aufgezeigt.

Tabelle:

1. BV Wesel RW 1	19:5 6:0
2. BV Mülheim 1	17:7 4:2
3. 1. BC/TuB Bocholt 1	6:18 2:4
4. BV Mülheim 2	6:18 0:6

Bezirksmannschaftsmeisterschaften Schüler/Jugend Süd I

Die BMM der Saison 87/88 für die Schüler- und Jugendmannschaften wurden in diesem Jahr vom Krefelder BC 1955 e.V. in Krefeld-Königs- hof ausgerichtet. Es bewarben sich insgesamt 9 Schüler- und 4 Jugendmannschaften um den Titel, bzw. um die Qualifikation zur Teilnahme an der Westdeutschen Landesmeisterschaft.

Bei den Schülern gab es in den beiden Gruppen der Vorrunde jeweils ein deutliches Ergebnis. DJK Solingen 1 und OSC Düsseldorf erreichten jeweils ungeschlagen das Endspiel. Hier siegte allerdings, in bestechender Form, DJK Solingen 1 mit 6:2, bei 14:4 Sätzen. Umstritten, bis zuletzt spannend dagegen, das Spiel um Platz 3, zwischen DJK Solingen 2 und FC Langenfeld. Aber auch hier behielt DJK Solingen 2, bei unentschiedenem Spiel, mit einem Satzergebnis von 9:8 die Oberhand. Hier sei allerdings erwähnt, daß der jüngste Spieler des Turniers vom FC Langenfeld kam. Mike Joppien, noch nicht einmal 10 Jahre alt, war der erfolgreichste Teilnehmer. In 10 Spielen unbesiegt.

Umkämpft war auch der Titel in der Jugendmeisterschaft. Auch hier dauerte der Kampf um Platz 1 bis zum letzten Spiel des Turniers. Erst dann, nach dem Ermitteln des Satzverhältnisses, stand das von vielen nicht erwartete Ergebnis fest:

Erster bei gleicher Punkt- und Spielergebniszahl, wurde der TV Merscheid, vor dem um 6 Satzergebnisse schwächeren FC Langenfeld. Hier darf man gespannt sein, wie die Revanche ausgeht, wenn es bei der Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaft dazu kommen sollte. Den dritten Platz belegte der STC Solingen vor dem OSC Düsseldorf.

Dabei werden u. a. die Bereiche Schnelligkeit, Kraft und Ausdauer behandelt. Und zu jedem Teil werden viele Spiele bzw. Übungen vorgestellt und erläutert.

Die Broschüre ist somit für jeden Talentspäher und für jeden Übungsleiter eine gelungene und geeignete Unterlage.

Bestellungen können zum Preis von DM 5,— (+ Porto) an die GST des BLV NRW gerichtet werden.

Aber ein Lob muß der Ausrichter hier noch sprechen. Unsere wieder mit Argusaugen beobachtete und oft kritisierte Jugend, bewies ein Turnierverhalten, wie man es sich nur wünschen kann. Zwar liefen unsere Jüngsten immer wieder auf kurzzeitig freie Felder — aber es fand absolut kein Bedrängen der Turnierleitung statt. Der Ablauf der Spielfolge wurde kritiklos eingehalten. Ein Beifallsturm in entscheidenden Spielen wurde nicht, wie im Seniorenbereich üblich, vom betroffenen Spieler mit Unmutsbewegungen und wütenden Protesten beantwortet, sondern sportlich fair aufgenommen und wenn möglich, mit einem Gegenpunkt beantwortet. Und in noch einer Sache waren diese jungen Badmintonspieler Vorbild. Ich, der Unterzeichner, mache seit ca. 5 Jahren aktiv bei Turnierleitungen mit. In dieser Zeit habe ich noch nicht einmal, so wenig Müll am Ende eines Turniers räumen müssen, wie an diesem sportlich, spannend und interessanten Wochenende.

In diesem Sinne gibt der Ausrichter seinen Dank an die Teilnehmer und wünscht den qualifizierten Mannschaften viel Erfolg bei den Westdeutschen und hoffentlich für den gescholtenen Bezirk Süd I auch bei der Deutschen Meisterschaft.

gez. E. Dietsch

3. ERLT U 12 in Kleve

Das letzte Einzelranglistenturnier unseres jüngsten Nachwuchses, von der Klever BG in gewohnt vorbildlicher Weise abgewickelt, brachte am Ende die erwarteten Ergebnisse und allen Teilnehmern eine Urkunde mit ihrer Platzierung, den Siegern außerdem schöne Ehrenpreise.

In den Gruppenspielen erreichten bei den Jungen alle Gesetzten ihre Platzierung, bei den Mädchen, leider nur 14 Teilnehmerinnen, konnte sich Jennifer Neumann, TuS Ende, unter die Gesetzten spielen.

Am Turnierende konnte sich Thorsten Huckriede, TV Jahn Rheine, mit einem 15:11, 15:2 über Andreas Kerst, Klever BG, in die Siegerangliste eintragen. Platz 3 belegte Lutz Ullmann, TTC Brauweiler, nach einem 15:10, 18:14 über Dirk Pütz, SV Bergisch Gladbach. Bei den Mädchen nutzte Verena Nuy, Klever BG, die Abwesenheit von Valeska Bochow und siegte mit 11:13, 11:4 über Katja Bulinski, BVH Dorsten. Platz 3 belegte Kerstin Füllner, Klever BG, mit einem 11:5, 12:10 Sieg über Katrin Loewe, DJK Solingen.

gez. M. Schneider

3. ERLT U 18 in Langenfeld

Die Altersklasse U 18 traf sich zum letzten Turnier der Saison in Langenfeld, um noch einmal die Kräfte zu messen und die Platzierungen in der RL zu verbessern. Der FC Langenfeld wickelte das Turnier in bekannter Manier gut ab, die Teilnehmer boten guten Sport, insbesondere die U 16-Sportler in der höheren Altersklasse.

Die Gruppenspiele verliefen erwartungsgemäß, die Endrunde brachte Überraschungen. Bei den Jungen mußte Alexander Reyss, TTC Brauweiler, hart kämpfen, um seinen jungen Vereinskameraden Jörg Mann mit zweimaliger Verlängerung 18:13, 17:15 im Endspiel besiegen zu können. Platz 3 erreichte Jakob, FC Langenfeld, mit 15:8, 15:8 über Gerber, OSC Rheinhausen. Bei den Mädchen gab es ein Heimduell im Endspiel, das Tanja Münch mit 11:7, 11:7 über Katja Schulz für sich entschied. Platz 3 ging überraschend an Anke Bochow, TTC Brauweiler, die Martina Stropnik, TB Osterfeld, mit 11:1, 2:11 und 11:4 bezog. M. Schneider

11. Schülerturnier „Der erste Schritt“

Ausrichter: Tb 05 Rheinhausen e.V.

Austragungsort: Sporthalle Krefelder Str. (15 Einzelfelder) u. Turnhalle der Gem.-Hauptschule Friedrich-Ebert-Str. (4 Spielfelder, 4100 Duisburg 14)

Termin: 01. Mai 1988 von 9.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr

Startberechtigung: Schüler, die nach dem 01. 09. 1973 geboren sind.

Meldeanschluß: 20. April 1988

Meldeanschrift: H. H. Drüen, Lessingstr. 11, 4100 Duisburg 14, Tel. 02135/74313

Bälle: Plastikbälle Carlton-Tournament
Die Bälle stellt der Ausrichter

Sonstiges: Da das Turnier vorwiegend Anfängern und Turnierunerfahrenen Spielern vorbehalten sein soll, dürfen Ranglistenspieler nicht teilnehmen. Je nach Teilnehmerzahl werden in einer Vorrunde mehrere Klassen nach Jahrgängen gebildet. Jede Klasse wird in Gruppen unterteilt, so daß jeder Teilnehmer möglichst 3 Spiele austragen muß.

2. Solinger Minimannschafts-Turnier für Jugend u. Schüler

Ausrichter: BSG K&A Solingen

Austragungsort: Sporthalle Krahenhöhe Schützenstr. 206

Termin: Sonntag, 10.04.1988

Startberechtigung: Ausschreibung anfordern

Meldeanschluß: 30.03.1988

Meldeanschrift: D. Schulz, Bürgerlandstr. 168, 5650 Solingen 0212/47173

Bälle: Plastik (bei Einigung Natur)

Außerord. Bezirksjugendtag Süd I

Wann? 11. April 1988, 19.30 Uhr

Wo? Cafeteria der Gesamtschule Kikweg in Düsseldorf-Eller, Heidelberger Str. (Eingang hinter dem Schwimmbad)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der stimmberechtigten Delegierten.
3. Wahl eines Bezirksjugendwartes
4. Verschiedenes

Anm.: Die Jugendarbeit im Bezirk Süd I ist in Gefahr; beim ord. Bezirksjugendtag 1988 wurde wieder kein Bezirksjugendwart gewählt, weil sich niemand zur Verfügung stellte.

Konsequenz daraus: ohne Bezirksjugendwart gibt es in der Saison 88/89 im Bezirk Süd I keine Mannschaftsmeisterschaft der Jugend, keine Qualifikationsturniere zur NRW-Rangliste und keine Bezirksvorentscheidungen.

Wollen das die Vereine in Süd I?

gez. M. Schneider
JA — BLV



Gut sein heißt
sich ständig weiterentwickeln!

Wir sind Ihre Profis

für **Badminton-Camps**
Badminton-Schläger
Badminton-Zubehör

Unser Angebot für März:

CAB 14 mit BG 65 **DM 138,-**
Noch wenige Plätze frei in unserem
Ostercamp.

b-point sports + fun

Schulstraße 8 · 5248 Wissen/Sieg
Telefon (02742) 5992 + 93

Fordern Sie unsere aktuelle Preisliste an!

bunt gemischt — kurz berichtet

Leserbrief zum DBV-RLT am 23./24. 1. 1988

Am 23./24.1.1988 fand bei uns in der Erwin-Kranz-Halle in Beuel das DBV-Ranglistenturnier im Einzel und Mixed statt. Vom Ausrichter, dem 1. BC Beuel, waren zahlreiche Schüler und Jugendliche, darunter auch ich, mit der Bedienung der Zähltafeln an den Spielfeldern beschäftigt. Im Laufe des Tages sah und hörte man vielerlei Unbeherrschtheiten von den Akteuren. Außer solchen Wutausbrüchen wie Schläger gegen die Wand werfen und Bälle wegschlagen fanden sich auch Ausdrücke, die unter normalen Umständen nicht druckreif wären. Einige Spieler trauten sich, Ausdrücke wie „Scheiße“, „Sau“, „Arschloch“ und „pißblöde Bälle“ unter den Augen von Zuschauern, Schiedsrichtern und Fernsehteams zu gebrauchen. Welchen Eindruck es auf Zuschauer macht, wenn sich deutsche Spitzenspieler zu solchen Ausdrücken hinreißen lassen, läßt sich aus der Frage einer Schülerin (9 Jahre) ersehen, mit der ich zusammen das Spiel verfolgte: „Warum darf der das? Unser Trainer schimpft immer, wenn wir uns so benehmen, und sagt, das tut man nicht.“ Im allgemeinen sollte man annehmen, daß Spitzenspieler Vorbilder für andere Spieler, besonders auch für jüngere sein sollten. Wie soll man diesem Mädchen erklären, daß ihr Trainer im Recht ist, auch wenn einige Spieler sich anders verhalten? Abgesehen davon, ist es sicherlich keine gute Werbung für den Badminton sport, wenn sich einige Spieler zu solchen Wutausbrüchen und Bemerkungen hinreißen lassen.

Abschließend will ich aber auch noch die Aktiven erwähnen, die sich auf dem Spielfeld fair und korrekt verhalten; aber, wie es immer so ist, fallen die Negativbeispiele wesentlich mehr auf. Ich selbst bin 16 Jahre alt und spiele seit 7 Jahre Badminton. Es ist nicht das erste Mal, daß mir dieses auffällt. Selbst bei Schüler- und Jugendturnieren findet man dieses Verhalten ziemlich häufig.

Regina Piert

Turnverein Borghorst

Wir suchen für unsere neugegründete Badminton-Abteilung eine(n) qualifizierte(n) Trainer(in) oder Übungsleiter(in). Die Abteilung besteht aus ca. 80 Mitgliedern (Damen, Herren, Jugend). Neben dem Breitensportaspekt sind wir auch am Ausbau zu einer Leistungssportabteilung interessiert.

Wir bitten um kurzfristige Kontaktaufnahme.
TV Borghorst, Postf. 2401, 4430 Steinfurt

Der **BC RW Borbeck** sucht einen B-Trainer für die Senioren. Training: Donnerstag von 20.00 — 22.00 Uhr.

Kontakt: **Klaus Becker**, Kißmanns Berg 27, 4300 Essen 11, Tel. 02 01/60 6960

Liebe Sportfreunde,

Der **1. BSC Bottrop e.V.** sucht zum nächstmöglichen Termin einen Schülertrainer, bzw. Trainerin. Trainingszeiten: Montags u. Freitags von 16.00 — 18.00 Uhr. Anfragen unter 02041/42196 oder schriftlich über die Vereinsadresse, BR 7/87.

Der TV Eikamp (Odenthal bei Bergisch Gladbach) sucht Spieler und Spielerinnen für die Bezirksliga.

Kontaktadresse: **Helmut Schmidt**, Jägerstraße 82, 5060 Bergisch-Gladbach 2
Telefon: 0 22 02/3 1488

Der **BV 69 Velbert** sucht für seine Bezirksliga-Mannschaft ein oder zwei Herren sowie eine Dame zur Verstärkung.

Kontaktadresse: **Dieter Anders**, An der Mähre 10, 5620 Velbert 1, Tel. 0 20 51/5 8380

17-facher DDR-Meister zu Gast in Essen

Die BSG Einheit Greifswald gastiert am

09. April 1988

in Essen-Bredeneu.

In der Sporthalle Margaretenhöhe in Essen-Bredeneu gibt sich die mit National- und Auswahlspielern gespickte Mannschaft ein Stelldichein gegen eine Essener Stadtauswahl. In der Essener Stadtauswahl stehen Angehörige der Sportförderkompanie und der frischgebackene Bundesligaspieler Tom Becker.

Termin: 09. April 1988

Zeit: 16.00 Uhr

Ort: Sporthalle Margaretenhöhe, 4300 Essen-Bredeneu

Trainerin sucht Verein

Langjährige erfahrene Trainerin sucht einen Verein. Trainiere alle Leistungs- und Altersgruppen. Training auch an Nachmittagen oder am Wochenende möglich. Tel.: 0 28 03/1577

Unbeatable by Unsquashable

UNSQUASHABLE gilt heute weltweit als Spezialist für den Squashsport. Dies ist verständlich, da die Firma von den Squashexperten schlechthin — Jahangir Khan und sein Trainer Rahmat Khan — mitgegründet wurde. Die Qualität der Produkte zeugt von der fachmännischen Beratung.

UNSQUASHABLE plant auf Grund zahlreicher Anfragen insbesondere aus dem deutschsprachigen Raum in diesem Jahr den Einstieg in andere Bereiche des Sports. Neben Tennis und Golf wird zunächst im Gebiet der deutschen Niederlassung in Mainz-Kastel unter dem Markennamen UNBEATABLE Badminton in das Programm aufgenommen.

Auch in diesem Falle gilt die Devise: Beste Qualität vom Fachmann. Als Produktmanager und Verkaufsleiter konnte nämlich der 7-fache deutsche Meister und 27-fache Nationalspieler Thomas KÜNSTLER gewonnen werden.

Inzwischen ist die Produktentwicklung bereits fortgeschritten und das Grundsortiment unter seiner Leitung zusammengestellt. Die Produktlinie wird neben Spitzentechnologie unter Verwendung modernster Materialien und neuesten Konstruktionsweisen auch das mittlere und niedrige Preisniveau abdecken. Somit sind sowohl der Leistungs- als auch der Breitensport Zielgruppe. Neben den Rackets wird sämtliches Zubehör sowie Taschen und Kleidung erhältlich sein.

UNBEATABLE wird sich auf der Frühjahrs-ISPO 1988 vorstellen.

Termine!! Termine!!

5./6. März

YONEX German Open, Düsseldorf, Philipphalle, Bildungswerklehrgang

11./12. März

Westd. Juniorenmeisterschaft, Gütersloh
Deutsche Seniorenmeisterschaft, Glinde
Scandinavian-Cup

19./20. März

ALL-Engl. Wembley Arena, London

19.—25. März

FÜL-Lehrgang Grundkurs, Mülheim/Ruhr

26./27. März

Deutsche Juniorenmeisterschaft, Regensburg
IM Frankreich

10.—16. April

Europameistersch. Kristiansand, Norwegen

16./17. April

NRW RL Doppel Hagen

23./24. April

Deutsche Schüler/Jugendmannschaftsmeisterschaft Wyk/Föhr
IM Österreich

30. April

Verbandstag Sportschule Wedau, Duisburg

30.04.—01.05.

Fortbildung Fachübungsleiter Mülheim/Ruhr.

Turnierausschreibungen

Internationales Oster-Turnier 1988

Ausrichter: OSC 04 Rheinhausen e.V.
Austragungsort: Sporthallen Krefelder Str. u. Friedrich-Ebert-Str.
Termin: 2. April 1988 ab 14.00 Uhr, 3. April 1988 ab 9.00 Uhr
Startberechtigung: Bezirksliga, Kreisliga u. Hobbyspieler
Meldeschluss: 12. März 1988
Meldeanschrift: U. Reddig, Moerser Str. 243, 4100 Duisburg 14, Tel. 0 2135/8 1157
Bälle: Yonex Mavis 500, vom Ausrichter gestellt. Bei Einigung auch Federbälle, die zu stellen sind.
Sonstiges: Disziplinen: Nur Herren- bzw. Damendoppel.
Austragungsmodus: Schweizer System (kein Ausscheiden bis zum Finale!)

9. Osterturnier der Paderborner Badminton Gemeinschaft e.V. 1979

Ausrichter: Paderborner BG
Austragungsort: 3-fach Turnhalle des Sportzentrums am Niesenteich an den Lothe Wiesen, 4790 Paderborn
Termin: 2./3. April 1988
Samstag ab 12 Uhr, Sonntag ab 9 Uhr
Startberechtigung: Alle Verbandsangehörige des BLV NRW (Senioren) mit Angabe der Klasse, in der Sie in der Saison 86/87 gespielt haben
Meldeschluss: Montag, 28.03.1988 (Poststempel)
Meldeanschrift: H.P. Heister, Kaiser-Heinrich-Str. 111, 4790 Paderborn, Tel. 0 52 54/43 24
Bälle: A-Turnier Federbälle — bei Einigung auch mit Yonex Plastikbällen
B-Turnier Yonex Plastikbälle werden vom Ausrichter gestellt
Sonstiges: Der Ausrichter behält sich Änderungen nach § 10 der SpO vor.

16. Intern. Altersklassen-Turnier der TG Worms

Ausrichter: TG Worms 1846 e.V.
Austragungsort: Sporthalle im Bildungszentrum Worms-Neuhausen, von Steuben-Str., Tel. 062 41/59 1005
Termin: Samstag, 16. April 1988 ab 8.00 Uhr, Sonntag, 17. April 1988 ab 8.00 Uhr
Startberechtigung: In- und ausländische Spieler/innen, die im Besitz eines gültigen Spielerpasses sind. Einteilung gem. DBV-SPO (Senioren).

Meldeschluss: 13. März 1988 (Poststempel)
Meldeanschrift: Gerhard Frey, Semmelweisstr. 7, 6520 Worms 1, Tel. 0 62 41/4 35 48
Bälle: vom DBV zugelassene Naturfederbälle, in der C-, D- und E-Klasse können Nylon-Bälle mit Korkfuß in beiders. Einverständnis gespielt werden.

7. Bergisch Gladbacher Badminton-Turnier

Ausrichter: BAT Bergisch Gladbach
Austragungsort: Sporthalle der Hauptschule Bergisch Gladbach, Ahornweg, 5060 Bergisch Gladbach 2
Termin: 23./24. April 1988
Startberechtigung: Spieler u. Spielerinnen der Kreisliga u. Kreisklasse (früher C und D-Klasse)
Meldeschluss: 15. April 1988
Meldeadresse: Georg Brückner, Josef-Römer-Str. 55, 5060 Bergisch-Gladbach 2, Tel. 0 22 02/5 59 50
Bälle: Plastik-Bälle, die gestellt werden. Mit Einverständnis beider Spieler kann auch mit Federbällen gespielt werden.

Turnier um den Frechener Bartmannkrug!

Ausrichter: TS Frechen
Austragungsort: Turnhalle Gymnasium 9 Felder (Meldeadresse)
Turnhalle Kuckental 5 Felder
Termin: Samstag, 30.04.1988, 12.00 Uhr, Sonntag, 01.05.1988, 9.00 Uhr
Startberechtigung: A Turnier Bezirksklasse (B Klasse)
B Turnier Kreisklasse (C Klasse)
Meldeschluss: 16.04.1988
Meldeanschrift: Günter Mühl, Henri-Dunant-Weg 13, 5020 Frechen
Bälle: A Turnier Federbälle (Verkauf in der Halle)
B Turnier Plastikbälle, die gestellt werden

10. Senioren-Badminton-Turnier um den „WACHTBERG-POKAL“

Ausrichter: Badminton-Club Wachtberg
Termin: 07.05.1988 ab 11.00 bis ca. 22.00 Uhr
08.05.1988 ab 9.00 bis ca. 21.00 Uhr
Ort: Sporthalle Schulzentrum Wachtberg, Oberdorfstraße, 5307 Wachtb.-Berkum
Startberechtigung: alle Spielerinnen und Spieler des Bezirks Süd

A-Turnier — Bezirksklassen
B-Turnier: Kreisligen und -klassen
Kontaktanschrift: Peter Schmitz, Kernbachweg 1, 5480 Remagen-Oedingen, Tel.: 02 28/8 53 36 (dienstl.) 0 26 42/2 13 82 (privat)
Bälle: Federbälle VICTOR-Service o.ä., die von den Teilnehmern bis zu den Endspielen zu stellen sind.
Bei Einigung kann im B-Turnier auch mit Kunststoffbällen gespielt werden.

1. Internationales Badminton-Turnier um den Kaiserberg-Pokal

Ausrichter: Duisburg. SC Kaiserberg 1947 e.V.
Austragungsort: Duisburg-Großenbaum, Sporthalle der Gesamtschule Süd, Großenbaumer Allee
Termin: Samstag, 7.5.88 ab 11.00 Uhr, Sonntag, 8.5.88 ab 9.00 Uhr
Startberechtigung: Jeder Spieler eines Verbandes, der dem IBF angeschlossen ist.
Meldeschluss: 6. April 1988 (Poststempel)
Meldeanschrift: Uwe Busch, Heckenstr. 69, 4100 Duisburg 1, Tel. 02 03/34 17 82
Bälle: DBV-zugelassene Federbälle, sind vom Teilnehmer selbst zu stellen.

11. Oberbergisches Badmintonturnier 1988

Ausrichter: TuS Lindlar 1925 e.V.
Austragungsort: Dreifachturnhalle Sportzentrum Lindlar, Kölner Str., 5253 Lindlar
Termin: 7. u. 8. Mai 1988
Samstag, 7.5. ab 14.00 Uhr
Sonntag, 8.5. ab 10.00 Uhr
Startberechtigung: Spieler u. Spielerinnen, die Verbandsangehörige des BLV NRW sind u. in der Sais. 87/88 in einer o. g. Klasse gespielt haben sowie Anfänger
Meldeschluss: Montag, 2. Mai 1988
Meldeanschrift: Josef Heß, Unterschelm-rath 40, 5250 Engelskirchen, Tel. priv. 0 22 63/2 06 46, dienstl. 0 22 61/88 62 12
Bälle: Für das Turnier stellt der Ausr. Plastikbälle mit Korkkopf kostenlos zur Verf. Bei gegenseit. Einverständnis können die Teiln. auch mit Federb. spielen. Der Ausrichter hält Federbälle zum Verkauf bereit.
Sonstiges: Die Turnhalle darf nur mit Turnschuhen mit heller, nicht abfärbender Sohle betreten werden.

Amtliche Nachrichten/Turnierausschreibung

Generelle Turnierausschreibung in BR 9/87 beachten!

NRW-Rangliste

Doppel

Ausrichter: VfL Eintracht Hagen

Ort: Sporthalle Mittelstadt, Bergischer Ring (Nähe Allgemeines Krankenhaus, Feuerwache)

Termin: 16./17. 4. 1988

Meldung am 16. 4. 1988 bis 14.30 Uhr beim SpA

Meldung am 17. 4. 1988 bis 8.30 Uhr beim SpA

Meldeschuß: 9. 3. 1988 (Poststempel)

Absage bis: 16. 3. 1988 (Poststempel)

Meldung an: Udo Recksiek, Hägerweg 28, 4800 Bielefeld 1, Tel. 05 21/88 74 25

Verbandsrangliste Nord

Doppel

Ausrichter: G/W Paderborn

Ort: Sporthalle am Niesenteich An den Lothewiesen, 4790 Paderborn

Termin: 16.4./17.4.1988

Meldung am 16. 4. 88 bis 14.30 Uhr beim OS

Meldung am 17. 4. 88 bis 8.30 Uhr beim OS

Meldeschuß: 23. 3. 1988 (Poststempel)

Absage bis: 30. 3. 1988 (Poststempel)

Meldung an: Alfred Unruh, Grüne Harfe 27 4300 Essen 16

Süd

Doppel

Ausrichter: SV Bergfried Leverkusen

Ort: Sporthalle Ophovener Straße, Leverkusen-Schlebusch

Termin: 16. 4. 1988 = GD, 17. 4. 1988 = HD/DD

Meldung am 16. 4. 1988 bis 14.30 Uhr beim SpA/OS

Meldung am 17. 4. 1988 bis 8.30 Uhr beim SpA/OS

Meldeschuß: 23. 3. 1988 (Poststempel)

Absage bis: 30. 3. 1988 (Poststempel)

Meldung an: Klaus Bauer, Holzweg 26 a, 4019 Monheim 2, Tel. 02171/60702 ab 18.30 Uhr

Bezirksrangliste

Nord I

Doppel

Ausrichter: VfB GW Mülheim 1980

Ort: Turnhalle der Otto-Pankok-Schule, Gaußstr. 4330 Mülheim a. d. Ruhr

Termin: 19./20. 3. 1988

Meldung am 19. 3. 88 bis 14.30 Uhr beim OS

Meldung am 20. 3. 88 bis 8.30 Uhr beim OS

Meldeschuß: 10. 3. 1988 (Poststempel)

Absage bis: 16. 3. 1988 (Poststempel)

Meldung an: Peter Strube, Feldstr. 256, 4230 Wesel, Tel. 0281/52649

Nord II

Doppel

Ausrichter: BC Marsberg

Ort: Dreifachsporthalle Trift, 3538 Marsberg 1

Termin: 19./20. 3. 88

Meldung am 19. 3. 88 bis 14.30 Uhr beim OS

Meldung am 20. 3. 88 bis 8.30 Uhr beim OS

Meldeschuß: 9. 3. 88 (Poststempel)

Absage bis: 16. 3. 88 (Poststempel)

Meldung an: Wolfgang Kleffner, Am Schützenberg 25, 3538 Marsberg 1, Tel. 02992/1388

Doppel

Ausrichter: BC Marsberg

Ort: Dreifachsporthalle Trift, 3538 Marsberg 1

Termin: 16. und 17. 4. 1988

Meldung am 16. 4. 88 bis 14.30 Uhr beim OS

Meldung am 17. 4. 88 bis 8.30 Uhr beim OS

Meldeschuß: 6. 4. 88 (Poststempel)

Absage bis: 13. 4. 88 (Poststempel)

Meldung an: Wolfgang Kleffner, am Schützenberg 25, 3538 Marsberg 1, Tel. 02992/1388

Quartierwünsche an: Meldeadresse

Sonstiges: Die Meldung muß Name, Vorname, Adresse, Geb.-Datum und Spielklasse enthalten.

Süd I

Doppel

Ausrichter: TSV Norf

Ort: Th des Gymn. Norf, Eichenallee, Neuss-Norf

Termin: 19. und 20. 3. 1988

Meldung am 19. 3. 88 bis 14.30 Uhr beim OS

Meldung am 20. 3. 88 bis 9.00 Uhr beim OS

Meldeschuß: 9. 3. 88

Absage bis: 16. 3. 88

Meldung an: Gerhard K. Büttner, Bahnstr. 21, 4030 Ratingen 1, Tel. 02102/15624

Süd II

Doppel

Ausrichter: TG Neuss

Ort: Stadionhalle, Neuss, Jahnstr. (Tel. 02101/83250)

Termin: 16./17.4.1988

Meldung am 16. 4. 88 bis 14.30 Uhr beim OS

Meldung am 17. 4. 88 bis 8.45 Uhr beim OS

Meldeschuß: 6. 4. 88

Absage bis: 13. 4. 88

Meldung an: Gerhard K. Büttner, Bahnstraße 21, 4030 Ratingen 1, Tel.: 02102/15624

Süd III

Doppel

Ausrichter: 1. BC Leverkusen

Ort: Liese-Meitner-Sporthalle, Am Sportpark, 5090 Leverkusen 1

Termin: 19./20.3.1988

Meldung am 19. 3. 88 bis 14.30 Uhr beim SpA/OS, am 20. 3. 88 bis 8.30 Uhr beim SpA/OS

Meldeschuß: 10. 3. 1988 (Poststempel)

Absage bis: 16. 3. 1988 (Poststempel)

Meldung an: Erhard Büttner, Jägerstr., 5024 Pulheim, Tel.: 02238/52051

Doppel

Ausrichter: Berg. Leverkusen

Ort: Sporthalle Ophoven, Ophovener Straße, Leverkusen-Schlebusch

Meldung am 16. 4. 88 bis 14.30 Uhr beim

Meldung am 17. 4. bis 8.30 Uhr beim

Meldeschuß: 7. 4. 1988 (Poststempel)

Absage bis: 13. 4. 1988 (Poststempel)

Meldung an: Erhard Büttner, Jägerstr., 5024 Pulheim

Schiedsrichter-Grundlehrgänge in 1988

Der Schiedsrichterausschuß führt in 1988 die nachstehend aufgeführten Lehrgänge durch:

1) Bezirk Süd I

30. 4./1. 5. 88 in Wuppertal

Meldung bis zum 25. 3. 88

28./29. 5. 88 in Düsseldorf

Meldung bis zum 25. 4. 88

2) Bezirk Süd II

11./12. 6. 88 in Bergheim → **Berichtigung**

Meldung bis zum 10. 5. 88

2./3. 7. 88 in Siegen → **Berichtigung**

Meldung bis zum 21. 3. 88

3) Bezirk Nord I

27./28. 2. 88 in Marl-Hamm

Meldung bis zum 30. 1. 88

23./24. 4. 88 in Essen

Meldung bis zum 21. 3. 88

4) Bezirk Nord II

11./12. 6. 88 in Unna → **Berichtigung**

Meldung bis zum 10. 5. 88

2./3. 7. 88 in Unna → **Berichtigung**

Meldung bis zum 3. 6. 88

Alle Meldungen sind schriftlich zu richten an den Schiedsrichterwart Günther Pax, Postfach 100532, 4019 Monheim.

Sie müssen die vollständige Anschrift und evtl. Übernachtungswünsche der Teilnehmer enthalten, damit die Bestätigung der Teilnahme und nähere Einzelheiten direkt mitgeteilt werden können.

Teilnahmegebühr = 20,00 DM

Die Kosten für Fahrt, evtl. Übernachtung und Verpflegung tragen die Teilnehmer.

Um den Forderungen des § 32 (7) der SpO BLV NRW gerecht zu werden, ist es erforderlich, daß Meldungen von Vereinen, die noch keinen Schiedsrichter als Mitglied haben, bevorzugt berücksichtigt werden. Letztlich kann je nach Anzahl der Meldungen nur ein Teilnehmer eines Vereins berücksichtigt werden. Es ist daher vom Verein mitzuteilen, wer bei mehreren Meldungen Berücksichtigung finden soll. Pax, Schiedsrichterwart

Amtliche Nachrichten

Einladung Verbandstag 1988

Einladung zum Verbandstag des BLV NRW 1988

Gem. § 12 der Verbandssatzung berufe ich hiermit den Verbandstag 1988 zum **30. April 1988, 14.30 Uhr**, ein.

Ort: Aula der Sportschule Wedau, Friedrich-Alfred-Str. 1, 4100 Duisburg 1.

Tagesordnung siehe BR 2/88, S. 11.

Für die Entsendung der Delegierten wird auf § 12 Ziffer 8 der Verbandssatzung hingewiesen. Zu Punkt 11 u. 12 der Tagesordnung wird darauf aufmerksam gemacht, daß nur Verbandsangehörige gewählt werden können, die anwesend sind oder eine schriftliche Erklärung abgegeben haben, daß sie sich zur Wahl stellen und ggf. die auf sie entfallende Wahl annehmen.

Anträge zu Punkt 6 u. 7 der Tagesordnung müssen bis zum 19. März 1988 (Poststempel) an die Geschäftsstelle abgegeben sein.

Abschließend möchte ich es nicht versäumen, auf § 10 Ziffer 8 der Satzung aufmerksam zu machen. Er schreibt verbindlich vor, daß ein Verbandsmitglied, das dem Verbandstag des BLV NRW fernbleibt eine Ordnungsgebühr von DM 30,— zu entrichten hat.

Dr. Hans Richard Lange, Präsident BLV NRW

Verlustmeldungen

Nachstehend aufgeführte Spielerpässe sind in Verlust geraten. Der oder die Finder werden gebeten, die Pässe bis zum **15. 03. 1988** an die GST zu schicken. Nach Fristablauf werden die Pässe ungültig.

I-25.939 Hajok, Ulrich

Bundesoffenes Flying Cup Turnier 1988

Austragungsort: Sporthalle Klängenhalle, Kottenstraße, 5650 Solingen-Mitte, Tel. 0212/2902506

Austragungszeitraum: 14.05.1988, Beginn: 10.00 Uhr, Ende ca. 22.00 Uhr
15.05.1988, Beginn: 10.00 Uhr, Ende ca. 22.00 Uhr

Startberechtigung: Seniorenspieler der Saison 87/88, alle Jugendspieler gespielt wird in 3 Leistungsklassen

Meldeschluß: 20.04.1988 (Poststempel)

Kontaktanschrift: H. G. Potyka, An der Jugendherberge 19, 5650 Solingen-Burg

Genehmigung: Landesverband: 05.10.1987

Wechsel der Startberechtigung

Name	Alter Verein	Neuer Verein	frei ab
Holsen, Klaus	SG Rote Erde Beckum	BSC Düsseldorf	30. 12. 87
Przybilla, Martina	1. BV Mülheim	Bottroper BG	11. 01. 88
Göbel, Margit	BC Bergkamen	Osterrather TV	19. 01. 88
Nöldner, Renate	LV Baden-Württemberg	Pol. SV Herford	20. 01. 88
Duderstadt, Günter	LV Baden-Württemberg	Pol. SV Herford	20. 01. 88
Heinrichs, Horst	BC Burg	TSV Weiß	01. 02. 88
Tampier-Pohl, Christina	DJK BC Bonn	TG Ahlen	03. 02. 88
Kiesow, Wilfried	Kölner FC BG	TSV Hertha Walheim	09. 02. 88
Schäfer, Andrea	TuS Viersen	Viersener TV	09. 02. 88
Brüsseler, Heinz-Dieter	Post SV Bonn	Euskirchener BC	16. 02. 88
Flocke, Thomas	Post SV Düsseldorf	OSC Düsseldorf	01. 03. 88
Weingarten, Jost	1. BC Waldbröl	BV Waldbröl	01. 03. 88
Goode, Andrew	1. BV Mülheim	BC Bayer Uerdingen	01. 06. 88
Niekämper, Sabine	TV Stoppenberg	BV BG Essen	01. 06. 88
Czekay, Anja	SSV Lützenkirchen	SF Sennestadt	01. 06. 88

Neuaufnahmen

Mit Wirkung vom 01. Januar 1988 wurde neu in den BLV NRW aufgenommen:

544) DJK Hansa Dortmund 1920 e.V., Udo Reiniger, Am Zippen 34, 4600 Dortmund 1

545) Badminton-Gemeinschaft 50 Herne, Alfons Schmidt, Im Uhlenbruch 95, 4690 Herne 1

Mit Wirkung vom 01. Februar 1988 wurde neu in den BLV NRW aufgenommen:

546) TV Borghorst 1884 e.V., Abt. Badminton, Postfach 2401, 4433 Steinfurt

547) DJK TuS 1887 Roland Bürrig e.V., Kurt Naulin, Baumberger Str. 122, 5090 Leverkusen 1

Änderungen von Vereinsanschriften

106) BSG K&A Solingen, Brigitte Henke, Himbeerweg 3, 5650 Solingen 1, Tel. 0212/204913, d. 0212/394-22

152) BC Steinheim, Karl-Heinz Pape, Wiechersweg 6, 4939 Steinheim, Tel. 05233/1477

180) TV Stoppenberg, Klaus Rietze, Ernestinenstr. 19, 4300 Essen 1, Tel. 0201/211791 oder d. 0201/233144-46

182) ETuS Rheine, Markus Kösters, Staufenstr. 31, 4440 Rheine, Tel. 05971/70049

237) TuS Lindlar, Karl Josef Hess, Unterschelmerath 40, 5250 Engelskirchen

248) DJK Adler Brakel, Karl Gottlob, Flechtheimer Str. 9, 3492 Brakel, Tel. 05272/9311

350) Pol. SV Bork, Gerd Vogt, Waltroper Str. 37, 4714 Selm-Bork

509) ASG Porz, Franz Hausenblas, Wichheimerstr. 118, 5000 Köln 80, Tel. 0221/639494 oder 02204/21487

514) TV Städtisch Rahmede Altena, Heribert Hertel, Bergfelder Weg 31, 5990 Altena 1, Tel. 02352/52129

543) TV Gut Heil Krefeld, Heinz Eßer, Wolfshag 16, 4150 Krefeld, Tel. 02151/547115

535) VfL Sassenberg hat eine Tel. erhalten: Michael Sternberg, Tel. 02583/783

Schiedsrichterlehrgang für höhere nationale Aufgaben

Der NRW-Schiedsrichterausschuß führt in Verbindung mit dem DBV-SchR-Ausschuß am 16. und 17. April 1988 in Hagen einen Lehrgang durch, der mit der Qualifikation zum

„Schiedsrichter für höhere nationale Aufgaben“ abschließt.

Gem. DBV-Schiedsrichterordnung ist als Zulassungsvoraussetzung eine mindestens dreijährige erfolgreiche Schiedsrichtertätigkeit nach Ablegung des Grundlehrganges erforderlich.

Ziel dieser Sonderausbildung ist, für Bundesligaspiele, Bundesranglistenturniere und Deutsche Meisterschaften qualifizierte Schiedsrichter in ausreichender Anzahl zur Verfügung zu haben.

Interessierte Schiedsrichter, die die Voraussetzungen erfüllen, werden gebeten, ihre **Meldung** an den Schiedsrichterwart Günther Pax, Postfach 100532, 4019 Monheim, bis spätestens zum **10. 03. 1988** schriftlich abzugeben. Evtl. Übernachtungswünsche bitte auch angeben. Die Teilnahmegebühr beträgt DM 50,00.

Amtliche Nachrichten

Ranglisten Schüler und Jugend

Stand nach dem 3. RLT der Saison 1987/88

U14 Jungen

1. Tupay, Christian, BV Mülheim	2 Pkt.
2. Resdorf, Karsten, RW Wesel	3 Pkt.
3. Schepski, Frederik, RW Wesel	5 Pkt.
4. Darius, Guido, STC Solingen	8 Pkt.
5. Kannengießer, Niels, VfL Hagen	11 Pkt.
6. Schüler, Marc, RW Wesel	12 Pkt.
7. Bergmann, Peter, TTC Brauweiler	14 Pkt.
8. Bonsmann, Stefan, TuS Ende	17 Pkt.
9. Kucki, Björn, BV Mülheim	19 Pkt.
10. Hannes, Marc, BRC Eschweiler	20 Pkt.
11. Ullmann, Lutz, TTC Brauweiler	23 Pkt.
12a Horstmann, Kai, BV Mülheim	24 Pkt.
12b Heuwing, Frank, OSC Düsseldorf	24 Pkt.
14. Pütz, Dirk, Berg.-Gladbach	25 Pkt.
15a Lindner, Matthias, BVH Dorsten	26 Pkt.
15b Wittenbruch, Mark, DJK Solingen	26 Pkt.
17. Gottlob, Falk, DJK Brakel	28 Pkt.
18a Einhaus, Stefan, BV Mülheim	29 Pkt.
18b Nohlen, Andreas, RW Wesel	29 Pkt.
20. Scheeren, Marc, MTV Dinslaken	31 Pkt.
21a Neuhaus, Söhnke, TuS Nachrodt	32 Pkt.
21b Pirnack, Thorsten, TSC Euskirchen	32 Pkt.
23a Loehr, Matthias, BV Mülheim	33 Pkt.
23b Kositzke, Matthias, TV Wiedenbr.	33 Pkt.
25. Busch, Markus, DJK Solingen	34 Pkt.
26. Künsebeck, Andreas, TuS Spenge	35 Pkt.

U14 Mädchen

1. Rittig, Tanja, DJK Sax. Dortmund	2 Pkt.
2a Beissel, Sandra, TTC Brauweiler	4 Pkt.
2b Kleinerüschkamp, Anja, Friedrichsd.	4 Pkt.
4. Faber, Anja, TTC Brauweiler	5 Pkt.
5. Lösche, Insa, BV Mülheim	8 Pkt.
6. Wchnik, Carola, BC Steinheim	11 Pkt.
7. Winter, Barbara, TSG Rheda	12 Pkt.
8. Hüttig, Micke, TuS Ende	13 Pkt.
9a Hertel, Anja, TV Merscheid	16 Pkt.
9b Fries, Claudia, BV Mülheim	16 Pkt.
11. Bochow, Valeska, TTC Brauweiler	18 Pkt.
12. Nuy, Verena, Klever BG	21 Pkt.
13a Oberheid, Kirsten, BV Mülheim	24 Pkt.
13b Baum, Nicol, KuA Kieserling	24 Pkt.
15. Köning, Christa, TTC Brauweiler	25 Pkt.
16. Karla, Ulrike, BVH Dorsten	26 Pkt.
17. Frielingsdorf, Nicol, SU Warendorf	28 Pkt.
18. Kaplaneck, Nina, DJK Solingen	29 Pkt.
19a Schrödter, Karen, Berg.-Gladbach	30 Pkt.
19b Karla, Sabine, BVH Dorsten	30 Pkt.
21. Krueger, Silvia, SU Warendorf	31 Pkt.
22. Stetter, Susanne, Alem. Aachen	32 Pkt.
23. Rixen, Judith, BSC Büderich	34 Pkt.
24. Lütkemeyer, Silvia, TV Wiedenbr.	35 Pkt.

U18 Jungen

Teigelkämper, Gordon, TTC Brauweiler	
Ossenbrink, Uwe, BV Mülheim	
1. Reys, Alexander, TTC Brauweiler	3 Pkt.
2. Jakob, Oliver, FC Langenfeld	4 Pkt.

3a Ruberg, Dirk, RW Wesel	9 Pkt.
3b Mühl, Michael, TTC Brauweiler	9 Pkt.
5a Gerber, Karl-Heinz, OSC Rheinl.	10 Pkt.
5b Paas, Thorsten, FC Langenfeld	10 Pkt.
5c Ruberg, Jörg, RW Wesel	10 Pkt.
8. Mann, Jörg, TTC Brauweiler	12 Pkt.
9a Hustert, Thomas, TV Wiedenbr.	20 Pkt.
9b Fox, Guido, TV Merscheid	20 Pkt.
11. Schabert, Kai, FC Langenfeld	24 Pkt.
12a Reising, Andre, BVH Dorsten	29 Pkt.
12b Krome, Meinolf, BC Steinheim	29 Pkt.
12c Freesmeier, Peter, TV Wiedenbr.	29 Pkt.
15. Müller, Jens, BV Mülheim	30 Pkt.
16a Pick, Rainer, PSV Remscheid	31 Pkt.
16b Noronha, Santos, TTC Brauweiler	31 Pkt.
16c Franke, Thomas, TG Ahlen	31 Pkt.
19a Bohl, Lars, TG Lennep	32 Pkt.
19b Körner, Sebastian, BVH Dorsten	32 Pkt.
21. Kerber, Björn, BC Beuel	33 Pkt.
22a Hofmann, Jörg, DJK Solingen	34 Pkt.
22b Behrens, Karsten, OSC Düsseldorf	34 Pkt.
24a Beckmann, Volker, TV Wiedenbr.	35 Pkt.
24b Kampen, Holger, RW Wesel	35 Pkt.
26a von Ameln, Andreas, A. Aachen	36 Pkt.
26b Happ, Stefan, BSC Bottrop	36 Pkt.

U18 Mädchen

1. Münch, Tanja, FC Langenfeld	3 Pkt.
2. Stohlmann, Heike, TV Blomberg	5 Pkt.
3a Schulz, Katja, FC Langenfeld	7 Pkt.
3b Bochow, Anke, TTC Brauweiler	7 Pkt.
5. Kaukas, Gabi, Alem. Aachen	10 Pkt.
6. Ern, Cornelia, TV Merscheid	11 Pkt.
7. Stropnik, Martina, TB Osterfeld	12 Pkt.
8. Müller, Sylvia, TV Lüttfeld	14 Pkt.
9. Reys, Sylvia, TTC Brauweiler	15 Pkt.
10. Gehrke, Sabine, BSC Bottrop	20 Pkt.
11. Puchert, Claudia, BC Steinheim	21 Pkt.
12. Briem, Petra, DJK Kempen	25 Pkt.
13a Krause, Martina, TV Wiedenbr.	26 Pkt.
13b Wagner, Heike, BC Marsberg	26 Pkt.
15. Thimoreit, Kerstin, RW Wesel	27 Pkt.
16. Passin, Kirsten, BC Düren	29 Pkt.
17. Karthausen, Anja, DJK Kempen	31 Pkt.
18. Brockhoff, Birgit, TV Wiedenbr.	32 Pkt.
19. Sander, Bettina, RW Wesel	33 Pkt.
20a Karweger, Margot, TV Wiedenbr.	34 Pkt.
20b Vlach, Andrea, BC Bottrop	34 Pkt.
22. Polte, Stefanie, TV Soest	35 Pkt.
23. Ruth, Daniela, RW Wesel	36 Pkt.

U12 Jungen (Umänderung)

1. Hukriede, Thorsten, TV J. Rheine	2 Pkt.
2. Ullmann, Lutz, TTC Brauweiler	3 Pkt.
3. Kerst, Andreas, Klever BG	6 Pkt.
4a Pütz, Dirk, Berg. Gladbach	7 Pkt.
4b Joppien, Maik, FC Langenfeld	7 Pkt.
6a Hukriede, Marco, TV J. Rheine	10 Pkt.
6b Heppner, Michael, TTC Brauw.	10 Pkt.
8. Spitzer, Thomas, DJK Solingen	15 Pkt.
9a Schmidt, Axel, DJK Solingen	22 Pkt.
9b Hoymann, Peter, Klever BG	22 Pkt.

9c Kemper, Christoph, TTC Brauw.	22 Pkt.
12. Mocz, Henning, DSC Wanne-E.	23 Pkt.
13a Honert, Sebastian, FC Langenfeld	27 Pkt.
13b Hay, Jan Lennard, TV Soest	27 Pkt.
15a Schröder, Sven, RW Wesel	29 Pkt.
15b Ludwig, Markus, SVB Leverkusen	29 Pkt.
17a Arntz, Thorsten, BC Kellen	30 Pkt.
17b Bertram, Maurice, TuS Ende	30 Pkt.
17c Frank, Markus, BC Leverkusen	30 Pkt.
20. Schlösser, Andreas, TTC Brauw.	34 Pkt.
21a Schwarz, Danny, RW Wesel	35 Pkt.
21b Ludwig, Dennis, SVB Leverkusen	35 Pkt.
23. Mühlencord, Malte, Hövelh. SV	36 Pkt.

Außerord. Bezirksjugendtag Süd I

Wann? 11. April 1988, 19 Uhr 30

Wo? Cafeteria der Gesamtschule Kikweg in Düsseldorf-Eller, Heidelberg Str. (Eingang hinter dem Schwimmbad)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der stimmberechtigten Delegierten.
3. Wahl eines Bezirksjugendwartes
4. Verschiedenes

Anm.: Die Jugendarbeit im Bezirk Süd I ist in Gefahr; beim ord. Bezirksjugendtag 1988 wurde wieder kein Bezirksjugendwart gewählt, weil sich niemand zur Verfügung stellte.

Konsequenz daraus: ohne Bezirksjugendwart gibt es in der Saison 88/89 im Bezirk Süd I keine Mannschaftsmeisterschaft der Jugend, keine Qualifikationsturniere zur NRW-Rangliste und keine Bezirksvorentscheidungen.

Wollen das die Vereine in Süd I?

gez. M. Schneider
JA — BLV

Bezirk Nord I

Der Bezirksausschuß hat am 28. 1. 1988 wie folgt beschlossen:

Kreisvorentscheidungen Nord Ib

Termin: 5./6. 11. 1988

Die Ausrichtung wird dem 1. BSC Bottrop übertragen.

Bezirksvorentscheidungen Nord I

Termin: 3./4. 12. 1988

Die Ausrichtung wird dem PSV GE-Buer übertragen.

Die Kreis- bzw. Bezirksmeisterschaften werden ausgespielt.

Fachübungsleiterfortbildungslehrgang 1988

Der BLV NRW führt auch in diesem Jahr wieder der Lehrgänge zur Verlängerung der Fachübungsleiterlizenz durch. Die Lehrgänge wenden sich an alle Inhaber, deren Lizenz im Laufe des Jahres 1988 abläuft und die an einer Verlängerung interessiert sind.

Lehrgangsort: 4330 Mülheim/Ruhr, Haus des Sports, Südstr. 25

Termin: 30. April/1. Mai 1988

Anfangszeit: 30.4.88 10 Uhr; Ende: 1.5.88 18 Uhr
Lehrgangsgebühr: DM 75,- (einschließlich Verpflegung und Übernachtung)

Thema: Kinder- und Jugendtraining

Meldeschuß: 15. April 1988

Lehrgangsort: 5650 Solingen-Wald, Humboldt-Gymnasium, Ecke Bebel-Weyerstr.

Termin: 25./26. Juni 1988

Anfangszeit: 25.6.88 10 Uhr; Ende: 26.6.88 18 Uhr
Lehrgangsgebühr: DM 25,-

Thema: Training für Fortgeschrittene unter Berücksichtigung von Lauf- und Schlagtechnik

Meldeschuß: 10. Juni 1988

Lehrgangsort: 4790 Paderborn, Sporthalle am Niesenteich. **Termin:** 22./23. Okt. 1988

Anfangszeit: 22.10.88 10 Uhr; Ende: 23.10.88 18 Uhr; Lehrgangsgebühr: DM 25,-

Thema: Spezielle Aufgabenstellung für Doppelspiel und Gemischtes Doppel

Meldeschuß: 7. Oktober 1988

Es wird zu allen Lehrgängen kein Fahrgeld ausbezahlt. Bei den Lehrgängen Solingen und Paderborn ist für Verpflegung und Unterkunft selbst zu sorgen.

Meldeadresse: BLV NRW, Südstr. 25, 4330 Mülheim/Ruhr, Tel. 02 08/36 08 34

Buchbesprechung

Analog zu den für andere Sportarten erschienenen Arbeitskarten (z. B. für Volleyball von Kleinmann/Kruber oder für die allgemeine Konditionsschulung von Fuchs/Kruber) liegen jetzt auch für Badminton die ersten Arbeitskarten vor. Erstellt wurden sie von: **Uwe Wolff/Ulrich Fischer**

Badminton – Arbeitskarten

Lehrhilfen für Schule und Verein in der Grundausbildung
Erlensee: SFT – Verlag, Preis ca. 30,- DM

Die insgesamt 150 Arbeitskarten im DIN A 4-Format sind – wie der Titel schon sagt – für die Grundausbildung vor allem in den Schulen gedacht. Für Nicht-Fachleute bieten die Karten gute und vor allem schnell nutzbare Übungsbeispiele. Vorteilhaft ist sicher auch die Art der Darstellung: Zeichnung und Text ergänzen sich zu leicht verständlichen Übungen. Besonders ansprechend sind sicherlich die Arbeitskarten, deren Zeichnungen dreidimensional angelegt sind.

Die farblich unterschiedlich gehaltenen Karten sind in acht Bereiche eingeteilt:

- Grundlagen/Technik
- Ballgewöhnung
- Übungen Uh-Clear/hoher Aufschlag
- Übungen Uh-Drop/Uh-Clear/Spiel am Netz
- Übungen Smash/Abwehr
- Übungen Rh-Uh/Links v. Kopf
- Schlagtraining (kombinierte Übungen)
- Lauftraining

Zum Aufbau der Karten:

Die Karten sind fortlaufend numeriert und mit einer Abkürzung für den jeweiligen Bereich versehen. Die Karten enthalten eine Grundinformation (Beschreibung der jeweiligen Übung), darüber hinaus sind z. B. Variationsmöglichkeiten angegeben, Möglichkeiten zur Dosierung, zum Partnerwechsel oder sonstige wichtige Informationen zur Organisation. Die Übungskarten enthalten keine Hinweise (z. B. Bewegungsaufgaben, mögliche Fehlerquellen, Hilfestellung) zur technisch korrekten Bewegungsausführung. Beigelegt ist den Karten ein kleines Heft, in dem noch ein kurzer Überblick über die Karten und ihren Einsatz gegeben wird. Es empfiehlt sich in jedem Fall, die Karten bei häufigem Gebrauch in Klarsichtfolien zu hüllen. Dies schützt vor Verschleiß und gibt die Möglichkeit, auf den Folien mit wasserlöslichen Folienstiften weitere Eintragungen vorzunehmen.

Bestellen Sie jetzt

die aktuelle Fassung der ab 1. Januar 1988 gültigen neuen Spielregeln

- Übersichtlich aufgeteilt
- Verständlich übersetzt
- Mit vielen Erläuterungen
- Illustrationen
- Im handlichen Format

Bestellungen an:
BSG · Badminton-Service GmbH
Geschäftsführung
Südstraße 25 · 4330 Mülheim a. d. Ruhr
Tel.: 02 08/34 69 1

6.-

DM
zuzügl.
Nachnahme



Amtliche Nachrichten

Urteile des Verbandsgerichts

Verwendbarkeit von zugelassenen Kunststoffbällen

Verbandsgericht des BLV NRW
Urteil vom 29. 1. 1988
— E 03 — 6/87

Zum Sachverhalt:

Am 18. 10. 1987 fand das Verbandsspiel der Kreisliga Nord I/B Staffel 1 des BC Ibbenbüren gegen den TV Emsdetten statt. Es wurde mit zugelassenen Kunststoffbällen der Marke Yonex Mavis 500 grün gespielt. Das Spiel endete unentschieden. Auf dem Spielbericht ist ein Protest des TV Emsdetten eingetragen „Die Bälle haben nicht die vorgeschriebene Geschwindigkeit“.

Die Spruchkammer wies den Einspruch des TV Emsdetten durch Urteil vom 08. 12. 1987 zurück mit der Begründung, es habe sich um zugelassene Bälle gehandelt.

Der TV Emsdetten hat gegen das Urteil der Spruchkammer Berufung eingelegt.

Er trägt vor, die Bälle seien zu langsam gewesen und hätten nicht die entsprechend den Spielregeln vorgeschriebenen Flugeigenschaften gehabt. Der BC Ibbenbüren macht geltend, die Bälle seien wegen der Flugeigenschaft geeignet gewesen. Mit den Bällen der gleichen Ausführung seien die Meisterschaftsspiele der vergangenen Wochen ohne Beanstandung bestritten worden. Die Bälle seien auch von den Mitgliedern der Mannschaft als geeignet angesehen worden.

Aus den Gründen:

Die Berufung ist nicht begründet.

Das Spiel kann nur dann aus der Wertung genommen werden, wenn die Bälle, mit denen gespielt wurde, ungeeignet waren. Dies steht nicht fest. Es ist mit Bällen gespielt worden, die — was unstreitig ist und beide Vereine einräumen — zugelassen waren. Die allgemeine Zulassung der Bälle bedeutet noch nicht, daß sie die vorgeschriebenen Flugeigenschaften hatten. Der TV Emsdetten hebt dies mit Recht hervor. Sonst wären die Vorschriften der Spielregeln, die bestimmte Flugeigenschaften der Bälle vorschreiben, überflüssig. Die Entscheidung der Spruchkammer kann daher nicht darauf gestützt werden, die Bälle seien zugelassen und damit auch schon geeignet. Die Eignung der Bälle im konkreten Fall — unabhängig davon, ob es sich um Naturfederbälle oder Kunststoffbälle handelt — hängt davon ab, ob sie auch die vorgeschriebenen Flugeigenschaften hatten. Dies bestimmt sich allein nach den Spielregeln. Die Regel 4 besagt: Die Geschwindigkeit des Federballes muß als korrekt angesehen werden, wenn er von einem Spieler mit einem vollen Unterhandschlag von einem Punkt unmittelbar über einer rückwärtigen Begrenzungslinie in Aufwärtsrichtung parallel zur Seitenlinie geschlagen wird und nicht weniger als 30 cm und nicht mehr als 76 cm von der gegenüberliegenden rückwärtigen Begrenzungslinie aufrifft.

Daß es den Bällen, mit denen gespielt wurde, an den in der vorgenannten Spielregel geforderten Flugeigenschaften fehlte, ist nicht erwiesen. Der TV Emsdetten behauptet dies zwar, da der BC Ibbenbüren dies aber bestreitet und darlegt, die Spieler hätten die Bälle für geeignet befunden, kann nicht auf Grund der Behauptung des TV Emsdetten allein festgestellt werden, daß die Bälle für das Spiel nicht verwendet werden durften. Im Zweifel muß bei Bällen, die zugelassen

sind und bereits wegen ihrer allgemeinen Eigenschaften und Verwendbarkeit einer Überprüfung unterzogen wurden, bis zum Beweis des Gegenteils angenommen werden, daß sie geeignet sind. Der Beweis, daß die Bälle im vorliegenden Fall ungeeignet waren, ist nicht erbracht. Eine nachträgliche Überprüfung der Flugeigenschaften der Bälle ist nicht mehr möglich, da — falls gleiche Bälle überhaupt noch vorhanden sind — die Bedingungen (z. B. hinsichtlich der Temperaturen in der Halle), wie sie am Spieltag vorhanden waren, sich im nachhinein nicht mehr herstellen lassen. Daher war das Spiel — wie ausgetragen — zu werten.

Schulten

a) Bedeutung der Unterzeichnung des Spielberichtes für die Wirksamkeit des Protestvorbehaltes

b) Ordnungsgebühr wegen unentschuldigtem Nichtantretens zum Spieltermin (§ 48 Ziffer 1 SpO NRW)

Verbandsgericht des BLV NRW

Urteil vom 29. 1. 1988
— E 03 — 7/87

Zum Sachverhalt:

Am 17. 10. 1987 war das Verbandsspiel der Schüler BC Burg gegen FC Langenfeld auf 16.00 Uhr festgesetzt. Austragungsort nach § 47 Ziffer 2 SpO NRW war die Sporthalle Krähenhöhe in Solingen. Die Spieler des FC Langenfeld waren der Meinung, das Spiel finde auf Grund einer zwischen den Vereinen getroffenen Absprache in Unterberg statt. Sie fanden sich in dieser Halle auch ein. Da die Gegner nicht erschienen, fuhren sie schließlich nach einiger Zeit zu der Halle Krähenhöhe. Dort warteten inzwischen die Spieler des BC Burg auf ihren Gegner.

Der Spielbericht, der lediglich von dem Mannschaftsführer des BC Burg unterzeichnet wurde, enthält die Eintragung „Bis 16.30 Uhr ist Langenfeld nicht angetreten“.

Nachdem die Spieler des FC Langenfeld in der Halle erschienen, wurde das Spiel — von dem BC Burg als Freundschaftsspiel deklariert — ausgetragen. Es endete mit 7:1 für den FC Langenfeld. Die spielleitende Stelle belegte den FC Langenfeld wegen unentschuldigtem Nichtantretens mit einer Ordnungsgebühr von DM 20,— und wegen kampflöser Abgabe des Spieles mit einer weiteren Ordnungsgebühr von DM 30,—. Das Spiel wurde 8:0 zugunsten des BC Burg gewertet.

Die Spruchkammer wies durch Urteil vom 09. 12. 1987 den Einspruch des FC Langenfeld gegen die Verhängung der Ordnungsgebühren zurück.

Der FC Langenfeld hat gegen das Urteil Berufung eingelegt und diese damit begründet, der Nachweis der mangelnden Spielbereitschaft könne nur erbracht werden, wenn der Spielbericht unterschrieben werde. Das sei nicht der Fall gewesen.

Aus den Gründen:

Die Berufung ist teilweise begründet.

Der FC Langenfeld wendet sich mit der Berufung nicht gegen die tatsächlichen Feststellungen der Spruchkammer, daß die Spieler zu spät in der Halle Krähenhöhe erschienen sind. Er hält lediglich den Nachweis des verspäteten Antretens deswegen nicht für erbracht, weil der Spielbericht nicht unterschrieben wurde. Dieser Auffassung kann nicht gefolgt werden.

Zwar sieht § 52 SpO NRW vor, daß ein Protestvorbehalt von beiden Mannschaftsführern vor Spiel-

beginn auf dem Spielberichtsformular unter Angabe der Uhrzeit und des Protestgrundes zu bestätigen ist. Das gilt aber dann nicht, wenn der Grund für den Protest gerade darin liegt, daß der Gegner zum festgesetzten Zeitpunkt nicht erscheint. Naturgemäß kann der Spielbericht dem Mannschaftsführer des Gegners nicht zur Unterschrift vorgelegt werden, wenn er nicht anwesend ist. Der Spielbericht soll alle Vorkommnisse festhalten, die für den Ausgang und für die Wertung des Spieles von Bedeutung sind. Das Verbandsspiel ist mit der auf dem Spielbericht getroffenen Feststellung, daß die gegnerischen Spieler bis 16.30 Uhr nicht erschienen waren, beendet, d. h. es gilt als kampflöser abgegeben. Alle späteren Ereignisse (z. B. wann nach dem festgesetzten Zeitpunkt die Spieler des FC Langenfeld in der Halle erschienen, wie das Freundschaftsspiel endete) bedürfen nicht mehr der Eintragung auf dem Spielbericht. Daher war der FC Langenfeld nach § 48 Ziffer 2 SpO NRW mit einer Ordnungsgebühr wegen kampflöser Abgabe des Spieles zu belegen. Die Ordnungsgebühr nach § 48 Ziffer 1 ist dagegen nicht gerechtfertigt. Diese Bestimmung sieht vor, daß der Verein den Gegner bis zu drei Tagen vor dem angesetzten Termin von dem Nichtantritt zu unterrichten hat.

Nach dem Sinn und Zweck dieser Bestimmung besteht die Pflicht zur Absage des Spieles erst von dem Zeitpunkt ab, an dem die Umstände, auf denen das Nichtantreten beruht, dem Verein bekannt sind (vgl. Urteil des Verbandsgerichts vom 30. 10. 1980 — E 03 — 13/80). Für einen Verein, der — wenn auch irrtümlich — davon ausgeht, daß in einer anderen Halle gespielt wird oder eine Spielverlegung vereinbart wurde, besteht kein Anlaß, den Gegner von dem Nichterscheinen zu unterrichten, da er ja gewillt ist, das Spiel auszutragen. § 48 Ziffer 1 SpO bezieht sich nur auf die Fälle, in denen ein Verein — ausgehend von der Kenntnis, daß der Gegner auf ihn wartet — es pflichtwidrig unterläßt, diesem rechtzeitig mitzuteilen, er werde zu dem angesetzten Spieltermin nicht erscheinen. Anderenfalls würde jede kampflöser Abgabe eines Spieles zugleich die Ordnungsgebühr wegen unentschuldigtem Nichtantretens auslösen.

Da die Spieler des FC Langenfeld der Meinung waren, das Spiel finde in Unterberg statt und dieser Irrtum sich erst nach Ankunft in der Halle herausstellte, haben sie durch ihr Verhalten nicht gegen § 48 Ziffer 1 SpO NRW verstoßen.

Da die Berufung zum Teil Erfolg hatte, waren die Kosten verhältnismäßig zu teilen. Schulten

Der Ersatzspieler, der für einen verletzten Spieler eingesetzt wird, darf nicht zu den in der Mannschaftsaufstellung aufgeführten Spielern gehören.

Verbandsgericht des BLV NRW

Urteil vom 29. 01. 1988
— E 03 — 8/87

Zum Sachverhalt:

Am 13. 09. 1987 fand das Verbandsspiel der Regionalliga West zwischen dem TTC Brauweiler und STC Blau-Weiß Solingen statt. Das Spiel endete mit 6:2 für den STC Solingen.

Zu der Mannschaft des STC Solingen gehören die Spieler Keller und Schnittert. Der Spieler Keller wurde in der Mannschaftsaufstellung für Doppel und Einzel, der Spieler Schnittert als Ersatzspieler lediglich für das 2. Herrendoppel benannt. Nach

Mitteilungen

des Verbandsgerichts

Austragung des Doppels trat Keller wegen Verletzung zu dem 2. Herreneinzel nicht mehr an. An seine Stelle wurde Schnittert, der sein Doppelspiel ausgetragen hatte, eingesetzt. Der Einsatz für den verletzten Spieler Keller wurde auf dem Spielbericht vermerkt.

Die spielleitende Stelle wertete das von Schnittert gewonnene 2. Herreneinzel zugunsten des TTC Brauweiler um mit der Begründung, der Spieler habe als Mitglied der Mannschaft nicht für den Verletzten eingesetzt werden dürfen.

Die Spruchkammer wies den Einspruch des STC Solingen gegen die Umwertung des 2. Herreneinzel zurück.

Der STC Solingen hat gegen die Entscheidung der Spruchkammer Berufung eingelegt mit der Begründung, der Spieler Schnittert habe nach der Spielordnung alle Voraussetzungen erfüllt, die an seinen Einsatz als Ersatzspieler geknüpft seien. Die Berechtigung zum Einsatz gehe nicht dadurch verloren, daß er in der vor Spielbeginn ausgetauschten Mannschaftsaufstellung in einer anderen Disziplin benannt worden sei und dort auch gespielt habe.

Aus den Gründen:

Die Berufung ist nicht begründet.

Die Spruchkammer hat in Übereinstimmung mit der spielleitenden Stelle zutreffend entschieden, daß der Spieler Schnittert nicht als Ersatzspieler für den verletzten Spieler Keller eingesetzt werden durfte.

Für den Einsatz der Spieler in der Regionalliga West gelten gemäß der Anlage zur Bundesligaordnung die Wettkampfbestimmungen der Bundesligaordnung. In § 5 Ziffer 6 der Bundesligaordnung heißt es, daß vor Spielbeginn anwesende, auf dem Spielbericht namhaft gemachte Ersatzspieler im nächsten Spiel dort eingesetzt werden können, wo der ausgeschiedene Spieler, sofern er nicht disqualifiziert wurde, aufgestellt war. Nach dem Wortlaut erfüllte der Spieler Schnittert diese Voraussetzungen, denn der Spieler Keller ist auf Grund einer Verletzung, d. h. ohne Disqualifikation ausgeschieden; weiterhin ist Schnittert Ersatzspieler, da er — wie § 5 Ziffer 6 Bundesligaordnung bestimmt — in der Rangliste auf Platz 5 und folgende aufgestellt ist. Es bestehen aber Bedenken, die vorgenannte Bestimmung hier auf den Einsatz des Spielers Schnittert als Ersatzspieler für den verletzten Spieler Keller anzuwenden.

Der Einsatz eines in der Mannschaft eingeplanten Ersatzspielers ist darauf abgestellt, den Platz eines Stammspielers einzunehmen. Es soll vermieden werden, daß bei Verhinderung eines Stammspielers die Mannschaft unvollständig wäre und der Wettkampf als verloren gewertet werden müßte, weil alle Spiele auszutragen sind (vgl. § 5 Ziffer 7 Bundesligaordnung). Anders ist die Situation bei einem Ersatzspieler, der für einen Verletzten eingesetzt wird. Ein solcher Spieler ist dazu da, einen in der Mannschaft aufgestellten und durch Verletzung ausgefallenen Spieler zu ersetzen. Er erfüllt seine Funktion nur dann, wenn er nicht zur Mannschaft gehört. Es kann nicht der Sinn sein, ihn in doppelter Eigenschaft zu verwenden, nämlich einmal als Spieler in der Mannschaft und zugleich bei Bedarf als Ersatz für einen anderen Mannschaftsspieler, der durch Verletzung ausfällt. Wäre dies beabsichtigt, müßte man auch den Einsatz eines Stammspielers für einen verletzten Spieler zulassen, denn es ist nicht einzusehen, einen Unterschied zu machen, wer von den in der

Verbandsjugendtag

Mannschaft aufgestellten Spielern die Stelle des verletzten Spielers einnehmen soll. Die in der Mannschaft aufgestellten und namhaft gemachten Spieler sind mit dem Austauschen der Mannschaftsaufstellung für die einzelnen Disziplinen festgelegt. Sie können bei Ausfall durch Verletzung nur durch einen Ersatzspieler ersetzt werden, der nicht zugleich in der Mannschaftsaufstellung enthalten ist.

Diese sich an dem Normzweck orientierende Auslegung führt allein zu praktisch vertretbaren Ergebnissen. Schulten

Verbandsjugendtag 1988

146 Vereine mit 231 Stimmen fanden sich am 6. Februar 1988 in Bottrop zum diesjährigen Verbandsjugendtag ein. Damit waren gut ein Drittel der Mitgliedsvereine anwesend. Diese Beteiligung kann man nur als mäßig bezeichnen. Der Jugendwart Herr Fishedick konnte die Herren Dr. Lange, Boldt, Offer und Drüen vom Vorstand begrüßen, die am Verbandsjugendtag teilnahmen. Lediglich zu dem Satz der „Differenzen zwischen Vorstand und Jugendausschuß“ im Bericht des Verbandsjugendausschusses erfolgte eine Wortmeldung, die Herr Fishedick beantwortete.

So blieb es bis zu den Wahlen bei einer harmonischen und fast reibungslosen Abwicklung, denn auch die mit Spannung erwartete Debatte über den Spielmodus im Schüler-/Jugendbereich blieb aus. Der Bezirksjugendausschuß Nord I zog seinen Antrag zur Einführung des z. Zt. im Bezirk Nord I praktizierten Spielsystems in ganz NRW zurück, da dieses Pilotprojekt noch weiter verfolgt und beobachtet werden muß. Hauptsächlich deswegen, weil zum jetzigen Zeitpunkt das Wichtigste in dieser Neuerung, nämlich die Auf-/Abstiegsregelung noch nicht gelaufen ist.

Der Bezirk Süd II zog daraufhin seinen Antrag, daß jeder Bezirk nach seiner Auffassung spielen solle, ebenfalls zurück.

Auf dem Verbandsjugendtag 1989 soll in diesem Punkt ein Beschluß gefaßt werden, wobei dann alle Vor- und Nachteile berücksichtigt werden und die bisher gewonnenen Erkenntnisse einfließen sollen.

So haben also Befürworter und Gegner noch ein weiteres Jahr Zeit und Gelegenheit, Argumente Pro und Contra zu sammeln. Hoffentlich nutzen sie die Zeit um Für und Wider zusammenzutragen und aufzuarbeiten, so daß im nächsten Jahr eine sachliche und faire Aussprache zu Stande kommt. Spannender ging es dann bei den Wahlen zu. Nachdem der alte Jugendwart ohne Gegenkandidat fast einstimmig für die nächsten beiden Jahre wiedergewählt wurde, stand die Besetzung der Beisitzer auf dem Programm.

Da mit den bisherigen Beisitzern Frau Ossenbrink und Herr Haming sowie dem neugewählten Bezirksjugendwart Süd II, Herr Heppner drei Kandidaten für 2 Beisitzerposten zur Wahl vorgeschlagen wurden, mußte eine schriftliche Abstimmung entscheiden. Diese fiel äußerst knapp mit 93 zu 91 Stimmen für den alten und neuen Beisitzer Herrn Haming aus, nachdem Frau Ossenbrink mit 167 Stimmen das Feld weit anführte. Da während der Amtszeit Herr Schänzler aus dem Jugendausschuß zurückgetreten war, mußte auch dieser Posten neu besetzt werden.

Oberligen

Hier gab es Unstimmigkeiten über die Zuständigkeit. Dr. Lange stellte fest, daß der Vorstand zur Besetzung dieses Postens befugt und berechtigt sei, während der Jugendausschuß dieses Recht für sich in Anspruch nahm. Zu einem Votum des Verbandsjugendtages in dieser Sache kam es nicht.

Und das, obwohl es vorher keine Meinungsverschiedenheiten zwischen Vorstand und Jugendausschuß bezüglich der Besetzung gegeben hatte.

Oberliga Nord

13. Spieltag 31. 1. 1988

TUS Bielefeld — BV Wesel RW 2:6

TSV Hagen — TV Blomberg 2:6

SCU Lüdinh. — TuB Bocholt 6:2

1. FBC Marl — BSC Gütersloh 4:4

14. Spieltag 20. 2. 1988

TV Blomberg — TUS Bielefeld 5:3

BV Wesel RW — TSV Hagen 8:0 o. K.

TuB Bocholt — 1. FBC Marl 3:5

BSC Gütersloh — SCU Lüdinh. 6:2

Die Tabelle:

1. BV Wesel RW	14	96:16	28:0
2. 1. FBC Marl	14	68:44	21:7
3. BSG Gütersloh	14	69:43	18:10
4. TV Blomberg	14	56:56	15:13
5. SCV Lüdinh. hausen	14	50:62	14:14
6. TuS E. Bielefeld	14	52:60	12:16
7. TuB/BG Bocholt	14	31:81	4:24
8. TSV Hagen	14	32:80	0:28

Oberliga Süd

13. Spieltag 31. 1. 1988

BC SW Köln — 1. BC Düren 4:4

TV Witzhelden — Ohligser TV 3:5

TB Rheinhausen — TTC GW Brauweiler 4:4

OSC Düsseldorf — Cronberger BC 6:2

14. Spieltag 20. 2. 1988

Ohligser TV — BC SW Köln 4:4

1. BC Düren — TV Witzhelden 6:2

TTC GW Brauweiler — OSC Düsseldorf 2:6

Cronberger BC — TB Rheinhausen 6:2

Die Tabelle:

1. TV Ohligs	14	77:35	25:3
2. OSC Düsseldorf	14	71:41	22:6
3. TTC Brauweiler 2	14	70:42	22:6
4. 1. BC Düren	14	57:55	14:14
5. TV Witzhelden	14	51:61	10:18
6. BC Cronenberg	14	42:70	8:20
7. BC SW Köln	14	47:65	7:21
8. TB Rheinhausen	14	33:79	4:24

Abschlusstabellen / Schüler und Jugend

Bezirk Nord I Bezirkssklasse

TSV Vikt. Mülheim 1 — 1. BV Mülheim 1 2:6
BVH Dorsten 1 — 1. BV Mülheim 2 3:5
PSV Essen 1 — 1. BC/TuB Bocholt 1 5:2
1. BSC Bottrop 1 — BV Wesel RW 1 8:0 o.K.

1. BV Wesel RW 1	14	87:24	26:2
2. 1. BSC Bottrop 1	14	86:26	25:3
3. 1. BV Mülheim 1	14	73:39	18:10
4. PSV Essen 1	14	61:50	16:12
5. 1. BC/TuB Bocholt 1	14	53:58	14:14
6. 1. BV Mülheim 2	14	27:84	8:20
7. BVH Dorsten 1	14	35:77	4:24
8. TSV Vikt. Mülheim 1	14	24:88	1:27

Kreisklasse A

St. 1

BV Wesel RW 2 — OSC Rheinhausen 1 5:2
Moerser TV 1 — SG Neuk.-Vluyn 1 1:7
Kleever BG 1 — Tb. Rheinhausen 1 6:2

1. OSC Rheinhausen 1	12	76:20	21:3
2. Kleever BG 1	12	63:33	18:6
3. Eintr. Emmerich 1	12	57:39	16:8
4. BV Wesel RW 2	12	48:46	13:11
5. Tb. Rheinhausen 1	12	45:51	10:14
6. SG Neuk.-Vluyn 1	12	42:54	6:18
7. Moerser TV 1	12	7:87	0:24

St. 2

1. BC/TuB Bocholt 2 — SC Münster 08 1 3:5
TV Vreden 1 — TV Emsdetten 1 5:2
TSG Dülmen 1 — Vorw. Gronau 1 4:4

1. SG Vorw. Gronau 1	12	72:24	22:2
2. SC Münster 08 1	12	64:31	20:4
3. TSG Dülmen 1	12	49:46	14:10
4. TV Vreden 1	12	46:47	10:14
5. TV Emsdetten 1	12	40:55	9:15
6. 1. BC/TuB Bocholt 2	12	40:55	8:16
7. BVH Dorsten 2	12	21:74	1:23

St. 3

1. BV Mülheim 3 — DSC Kaiserberg 1 6:2
VfB GW Mülheim 1 — PSV Gels.-Buer 1 4:4
BC RW Borbeck 1 — Essener SG 1 5:3
TVE Burgaltendorf 1 — PSV Bottrop 1 6:2

1. PSV Gelsenk.-Buer 1	14	76:35	24:4
2. VfB GW Mülheim 1	14	70:42	20:8
3. 1. BV Mülheim 3	14	66:46	19:9
4. TVE Burgaltendorf 1	14	64:48	18:10
5. BC RW Borbeck 1	14	50:62	13:15
6. DSC Kaiserberg 1	14	52:60	10:18
7. Essener SG 1	14	44:68	6:22
8. PSV Bottrop 1	14	25:68	2:26

Kreisklasse B

St. 1

BC Kellen 1 — GS Wesel 1 7:0
E.-Emmerich 2 — TuS Xanten 1 2:6
BSC Emmerich 1 — TuB Bocholt 3 7:1
BSC Wesel 1 — SV Hamminkeln 1 2:6
TuS Xanten 1 — BC Kellen 1 2:6
GS Wesel 1 — E.-Emmerich 2 3:5
TuB Bocholt 3 — BSC Wesel 1 6:2
SV Hamminkeln 1 — BSC Emmerich 1 5:3

1. BC Kellen 1	14	94:15	28:0
2. TuS Xanten 1	14	67:44	18:10
3. E.-Emmerich 2	14	59:53	17:11
4. BSC Emmerich 1	14	60:52	16:12
5. SV Hamminkeln 1	14	55:54	16:12
6. GS Wesel 1	14	38:70	7:21
7. TuB Bocholt 3	14	35:76	5:23
8. BSC Wesel 1	14	34:78	5:23

St. 2

TuS Altenb. 1 — TV J. Rheine 1 6:2
ESV Coesfeld 1 — RSV F. Steinf. 1 0:8
TuS Coesfeld 1 — ASC Schöpp. 1 0:8
ETuS Rheine 1 — TuS Altenb. 1 3:5
RSV F. Steinf. 1 — TuS Coesfeld 1 6:2
ASC Schöpp. 1 — ESV Coesfeld 1 8:0
ETuS Rheine 1 — TuS Altenb. 1 3:5
RSV F. Steinf. 1 — TuS Coesfeld 1 6:2
ASC Schöpp. 1 — ESV Coesfeld 1 8:0

1. TuS Altenb. 1	12	71:25	23:1
2. ASC Schöpp. 1	12	70:26	18:6
3. RSV F. Steinf. 1	12	66:30	17:7
4. TV J. Rheine 1	12	49:47	12:12
5. ETuS Rheine 1	12	45:51	10:14
6. ESV Coesfeld 1	12	20:75	4:20
7. TuS Coesfeld 1	12	14:81	0:24

St. 3

ATV Haltern 1 — SG Nienberge 1 6:2
TuS Ascheberg 1 — SC Münster 2 2:6
SU Lüdinhg. 1 — ASV Senden 1 8:0
SV Havixbeck 1 — ATV Haltern 1 3:5
SC Münster 2 — SU Lüdinhg. 1 3:5
ASV Senden 1 — TuS Ascheberg 1 6:2

1. SU Lüdinhg. 1	12	75:21	21:3
2. ATV Haltern 1	12	55:41	17:7
3. SC Münster 2	12	62:33	16:8
4. ASV Senden 1	12	45:51	13:11
5. TuS Ascheberg 1	12	42:54	10:14
6. SG Nienberge 1	12	37:59	7:17
7. SV Havixbeck 1	12	19:76	0:24

St. 4

Ruhrorter TV 1 — SG Neuk.-Vluyn 2 8:0
Ruhrorter TV 2 — LTV K.-Lintf. 1 2:6
Tb Osterfeld 1 — MTV RHW Dinsl. 1 7:1
LTV K.-Lintf. 1 — Ruhrorter TV 1 5:3
SG Neuk.-Vluyn 2 — Ruhrorter TV 2 7:1
OSC Rheinb. 2 — Tb Osterfeld 1 0:8

TB Osterfeld 1	12	80:16	22:2
2. Ruhrorter TV 1	12	77:19	20:4
3. LTV K.-Lintf. 1	12	61:35	18:6
4. SG Neuk.-Vluyn 2	12	42:54	12:12
5. MTV RHW Dinsl. 1	12	37:59	7:17
6. OSV Rheinhaus. 2	12	25:71	5:19
7. Ruhrorter TV 2	12	14:82	0:24

St. 5

1. BC Kirchg. 1 — MTV RHW Dinsl. 2 0:8
BVH Dorsten 3 — Tb Osterfeld 2 7:1
Oberhaus. BC 1 — Sterkr. Nord 1 3:5
1. BSC Bottrop 2 — 1. BC Kirchg. 1 3:5
Tb Osterfeld 2 — Oberhaus. BC 1 4:4
Sterkr. Nord 1 — BVH Dorsten 3 3:5

1. MTV RHW Dinsl. 2	12	78:16	24:0
2. Sterkr. Nord 1	12	59:37	18:6
3. BVH Dorsten 3	12	53:43	15:9
4. 1. BC Kirchg. 1	12	41:55	12:12
5. Oberhaus. BC 1	12	39:56	7:17
6. 1. BSC Bottrop 2	12	37:59	7:17
7. Tb Osterfeld 2	12	27:68	1:23

St. 6

Vikt. Mülheim 2 — GW Mülheim 2 6:2
BV Mülheim 4 — TS Mülheim 1 3:5
BSV Gelsenk. 1 — BV BG Essen 1 6:2
Essener SG 2 — BC RW Borbeck 2 6:2
TS Mülheim 1 — Vikt. Mülheim 2 0:8
GW Mülheim 2 — BV Mülheim 4 4:4
BV BG Essen 1 — Essener SG 2 2:6
BC RW Borbeck 2 — BSV Gelsenk. 1 5:3

1. Vikt. Mülheim 2	14	96:16	27:1
2. BSV Gelsenk. 1	14	74:38	21:7
3. BC RW Borbeck 2	14	57:55	16:12
4. Essener SG 2	14	55:57	12:16
5. BV Mülheim 4	14	48:64	11:17
6. BV BG Essen 1	14	41:71	9:19
7. GW Mülheim 2	14	40:72	9:19
8. TS Mülheim 1	14	37:75	7:21

St. 7

BC Recklingh. 1 — 1. BC Herten 1 5:3
BC Recklingh. 2 — TV Datteln 1 4:4
TuS Ickern 1 — 1. FBC Marl 1 4:4
SG Recklingh. 1 — TSV M.-Hüls 1 7:1
TV Datteln 1 — BC Recklingh. 2 3:5
1. BC Herten 1 — BC Recklingh. 2 6:2
1. FBC Marl 1 — SG Recklingh. 1 1:7
TSV M.-Hüls 1 — TuS Ickern 1 4:4

1. BC Recklingh. 1	14	82:29	26:2
2. SG Recklingh. 1	14	84:28	24:4
3. BC Recklingh. 2	14	64:48	15:13
4. 1. BC Herten 1	14	54:58	14:14
5. TSV M.-Hüls 1	14	54:58	13:15
6. TuS Ickern 1	14	46:65	10:18
7. TV Datteln 1	14	42:70	8:20
8. 1. FBC Marl 1	14	21:91	2:26

Kreisklasse C

St. 1

Kleever BG 3 — Emmerich 3 3:5
BC Kellen 2 — Bocholt 4 3:5
Kleever BG 3 — Emmerich 4 7:1
Emmerich 3 — BC Kellen 2 3:5
Emmerich 4 — Bocholt 4 0:8
Bocholt 4 — Emmerich 3 5:3
BC Kellen 2 — Emmerich 4 7:1

1. BC/TuB Bocholt 4	10	64:16	19:1
2. BC Kellen 2	10	57:23	16:4
3. Eintr. Emmerich 3	10	47:33	11:9
4. Kleever BG 2	10	43:33	10:10
5. Kleever BG 3	10	16:61	4:16
6. Eintr. Emmerich 4	10	7:69	0:20

St. 2

Bocholt 6 — E. Rheine 2 4:4
Bocholt 8 — Oeding 0:8
Wüllen — TuS Coesfeld 2 6:2
Oeding — Bocholt 6 5:3
E. Rheine 2 — Bocholt 8 8:0
ESV Coesfeld — Wüllen 1:7

1. TuS Wüllen	12	78:17	23:1
2. FC Oeding	12	76:20	21:3
3. BC/TuB Bocholt 6	12	45:50	13:11
4. ETuS Rheine 2	12	53:42	12:12
5. TuB/BC Bocholt 8	12	24:80	4:20
6. TuS Coesfeld 2	12	23:70	2:22
7. ESV Coesfeld 2	12	29:65	9:15

(ESV Coesfeld hat 3 Spiele kampflös abgegeben)

St. 3

Jahn Rheine 2 — Schöppingen 2 6:2
Greven — Emsdetten 2 7:1
Emsdetten 2 — Steinfurt 2 5:3
Greven — Reckenfeld 7:1
Steinfurt 2 — Greven 6:2
Reckenfeld — Emsdetten 4:4
Schöppingen 2 — Steinfurt 2 4:4
Emsdetten 2 — Jahn Rheine 2 2:5

1. TV Jahn Rheine 2	10	64:16	19:1
2. Fried. Steinfurt 2	10	48:31	13:7
3. TVE Greven	10	46:34	13:7
4. ASC Schöppingen 2	10	32:48	7:13
5. TV Emsdetten	10	32:48	7:13
6. SC Reckenfeld	10	17:47	1:19

St. 4

TuS Altenberge 2 — SW Havixbeck 2 6:2
TuS Ascheberg 2 — SCU Lüdinhg. 2 1:7
SC Münster 3 — Brukt. Rorup 1 7:1
SG Nienberge 2 — TSG Dülmen 2 6:2
SCU Lüdinhg. 2 — TuS Altenberge 2 7:1
TSG Dülmen 2 — TuS Ascheberg 2 8:0 o.K.
SW Havixbeck 2 — SC Münster 3 0:8
Brukt. Rorup 1 — SW Havixbeck 2 4:4 ug.
TuS Altenberge 2 — TSG Dülmen 2 1:7
SC Münster 3 — TuS Ascheberg 2 6:2
SG Nienberge 2 — SCU Lüdinhg. 2 4:4
Brukt. Rorup 1 — SW Havixbeck 2 5:3
TuS Ascheberg 2 — TuS Altenberge 2 6:2
TSG Dülmen 2 — SC Münster 3 3:5
SCU Lüdinhg. 2 — Brukt. Rorup 1 6:2
Havixbeck 2 — Nienberge 2 1:7

1. SCU Lüdinhg. 2	14	83:29	24:4
2. SC Münster 08 3	14	81:31	24:4
3. TSG Dülmen 2	14	67:43	16:12
4. SG Nienberge 2	14	60:52	15:13
5. Brukt. Rorup 2	14	47:62	15:13
6. TuS Ascheberg 2	14	47:65	10:18
7. TuS Altenberge 2	14	40:72	7:21
8. SW Havixbeck 2	14	18:103	1:27

St. 5

ATV Haltern 2 — BC Recklingh. 3 2:6
PSV Gelsenk.-Buer 2 — Gladbecker FC 1 5:3
TuS Ickern 2 — BVH Dorsten 4 7:1
KSV Erkenschwick 1 — TSV Marl-Hüls 2 7:1
Gladbecker FC 1 — ATV Haltern 2 8:0
BC Recklingh. 3 — PSV Gelsenk.-Buer 2 6:2
BVH Dorsten 4 — KSV Erkenschwick 1 3:5
TSV Marl-Hüls 2 — TuS Ickern 2 1:7

1. TuS Ickern 2	14	82:29	20:4
2. KSV Erkenschwick 1	14	76:36	23:5
3. BC Recklinghausen 3	14	66:45	21:7
4. TSV Marl-Hüls 2	14	65:46	16:12
5. BVH Dorsten 4	14	47:61	10:18
6. ATV Haltern 2	14	44:68	10:18
7. Gladbecker FC 1	14	33:74	5:23
8. PSV Gelsenk.-Buer 2	14	29:83	3:25

St. 6

BC/TuB Bocholt 5 — DJK Kalkar 1 6:2
RW Wesel 3 — BSC Wesel 2 7:1
DJK Kalkar 1 — BC/TuB Bocholt 7 4:3
KSV Kevelaer 1 — RW Wesel 3 8:0 o.K.

1. BC/TuB Bocholt 5	10	65:15	19:1
2. BV Wesel RW 3	10	49:29	13:7
3. KSV Kevelaer 1	10	50:30	13:7
4. DJK Kalkar 1	10	40:39	9:11
5. BC/TuB Bocholt 7	10	22:56	6:14
6. BSC Wesel 2	10	11:68	0:20

St. 7

LTV Kamp-Lintf. 2 — SG Osterfeld 1 2:6
TSV Vikt. Mülheim 3 — DSC Kaiserberg 2 6:2
TB Osterfeld 3 — SV Sterkr.-Nord 2 2:6
SV Osterfeld 1 — TSV Vikt. Mülheim 3 6:2
DSC Kaiserberg 2 — LTV Kamp-Lintf. 2 2:6

1. SG Osterfeld 1	10	51:29	17:3
2. TSV Vikt. Mülheim 3	10	42:38	13:7
3. SV Sterkrade-Nord 2	10	44:36	12:8
4. DSC Kaiserberg 2	10	40:39	10:10
5. LTV Kamp-Lintfort 2	10	35:45	6:14
6. TB Osterfeld 3	10	27:52	2:18

Abschlußtabellen / Schüler und Jugend

St. 8

BSV Gelsenk. 2 — TV Stoppenberg 1 5:3
 BSV Gelsenkirchen 3 — PSV Essen 2 2:6
 TVE Burgaltend. 2 — OSV Werden 1 7:0
 FC Borbeck 1 — Bottroper BG 1 6:2
 PSV Essen 2 — BSV Gelsenkirchen 2 4:4
 TV Stoppenberg 1 — BSV Gelsenk. 3 4:4
 OSC Werden 1 — FC Borbeck 1 0:8
 Bottroper BG 1 — TVE Burgaltend. 2 4:4

1. TC Borbeck 1	14	97:15	27:1
2. PSV Essen 2	14	74:37	18:10
3. Bottroper BG 1	14	69:43	18:10
4. TVE Burgaltendorf 2	14	66:45	15:13
5. OSC Werden 1	14	38:70	13:15
6. BSV Gelsenkirchen 2	14	43:69	12:16
7. TV Stoppenberg 1	14	30:81	6:22
8. BSV Gelsenkirchen 3	14	24:87	3:25

Schüler Nord I Kreisklasse A

St. 1

ASC Schöppingen 1 — TV Vreden 4:4
 TuS Wüllen — ASC Schöppingen 1 6:2
 TV Vreden — ASC Schöppingen 2 6:2
 TV Westf. Epe — TuS Wüllen 2:6
 TV Vreden — TV Westf. Epe 4:4

1. TuS Wüllen	8	43:21	12:4
2. ASC Schöppingen 1	8	41:23	12:4
3. TV Vreden	8	36:26	11:5
4. TV Westf. Epe	8	22:41	4:12
5. ASC Schöppingen 2	8	16:47	1:15

St. 2

TuS Altenberge 1 — TV Jahn Rheine 5:3
 SV Havixbeck — ASC Senden 7:1
 TuS Altenberge 2 — SC Lüdingh. 0:8
 ASV Senden — TuS Altenberge 1 0:8
 TV Jahn Rheine — TuS Altenberge 2 8:0
 TuS Altenberge 2 — SV Havixbeck 2:6
 SC Lüdingh. — TV Jahn Rheine 5:3
 SV Havixbeck — TuS Altenberge 1 5:3
 ASV Senden — SC Lüdingh. 1:7

1. TuS Altenberge 1	10	60:20	16:4
2. TV Jahn Rheine	10	58:22	16:4
3. SC Lüdinghausen	10	53:27	13:7
4. SV Havixbeck	10	42:38	11:8
5. TuS Altenberge 2	10	14:66	2:18
6. ASV Senden	10	13:67	2:18

St. 3

Klever BG 2 — BV Wesel RW 3 5:3
 Eintr. Emmerich 2 — BC/TuB Bocholt 2 7:1
 Klever BG 3 — BSC Wesel 0:8
 BSC Emmerich 82 — BC Kellen 1 3:5
 BC/TuB Bocholt 2 — Klever BG 2 1:7
 BC Kellen 1 — Eintr. Emmerich 2 7:1
 BV Wesel RW 3 — Klever BG 3 6:2
 BSC Wesel — BSC Emmerich 82 5:3
 Klever BG 2 — BC Kellen 1 1:7
 Klever BG 3 — Eintr. Emmerich 2 2:6
 BSC Emmerich 82 — BC/TuB Bocholt 2 8:0
 BSC Wesel — BV Wesel RW 3 6:2
 Eintr. Emmerich 2 — Klever BG 2 5:3
 BC Kellen 1 — Klever BG 3 8:0
 BC/TuB Bocholt 2 — BSC Wesel 0:8
 BV Wesel RW 3 — BSC Emmerich 82 4:4

1. BC Kellen 1	14	90:22	27:1
2. BSC Wesel	14	83:29	22:6
3. BSC Emmerich 82	14	77:33	19:9
4. Klever BG 2	14	62:50	15:13
5. BV Wesel RW 3	14	60:52	13:15
6. Eintr. Emmerich 2	14	42:69	11:17
7. Klever BG 3	14	24:88	3:25
8. BC/TuB Bocholt 2	14	8:103	2:26

St. 4

TSV Vikt. Mülheim — OSC Rheinhausen 2:6
 TV Geldern — SG Neuk.-Vluyn 2:6
 VfB GW Mülheim — BC RW Borbeck 2:6
 SG Neuk.-Vluyn — TSV Vikt. Mülheim 8:0
 MTV RW Dinslaken — TV Geldern 1:7
 OSG Rheinhausen — VfB GW Mülheim 4:4
 TSV Vikt. Mülheim — MTV RW Dinslaken 0:8
 VfB GW Mülheim — TV Geldern 3:5
 BC RW Borbeck — OSG Rheinhausen 7:1
 TV Geldern — TSV Vikt. Mülheim 8:0
 MTV RW Dinslaken — VfB GW Mülheim 2:6
 SG Neuk.-Vluyn — BC RW Borbeck 4:4

1. SG Neuk.-Vluyn	12	70:26	21:3
2. BC RW Borbeck	12	67:29	19:5
3. TV Geldern	12	62:34	17:7
4. VfB GW Mülheim	12	53:42	13:11
5. MTV RW Dinslaken	12	45:40	8:16
6. OSG Rheinhausen	12	31:65	6:18
7. TSV Vikt. Mülheim	12	7:89	0:24

St. 5

Bottroper BG — TSV Marl-Hüls 2:6
 TV E-Burgaltend. 1 — BVH Dorsten 2 5:3
 BVH Dorsten 2 — Bottroper BG 8:0
 TSV Marl-Hüls — Pol. SV Bottrop 5:3
 Pol. SV Bottrop — TV E-Burgaltend. 1 2:5
 TV E-Burgaltend. 2 — BVH Dorsten 2 3:5
 TV E-Burgaltend. 1 — Bottroper BG 7:1
 TSV Marl-Hüls — TV E-Burgaltend. 2 7:1

1. TV Essen Burgaltendorf 1	10	61:17	19:1
2. TSV Marl-Hüls	10	53:27	16:4
3. Pol. SV Bottrop	10	40:38	10:10
4. BVH Dorsten 2	10	40:39	8:12
5. TV Essen-Burgaltendorf 2	10	28:51	6:14
6. Bottroper BG	10	14:64	1:19

Jugend-Normalklasse

Nord II, St. 1

Iserlohner Turnersch. — Plettenb. BV 1 8:0
 BSC Lüdensch. 2 — TuS Meinerzh. 1:7
 TuS Nachrodt/Obstf. — Plettenb. BV 2 7:1
 BSC Lüdensch. 3 — TuS Jahn Werdohl 0:8
 Plettenb. BV 1 — BSC Lüdensch. 2 6:2
 Plettenb. BV 2 — TuS Meinerzh. 2:6
 TuS Jahn Werdohl — Iserl. Turnersch. 3:5
 BSC Lüdensch. 3 — TuS Nachrodt/Obstf. 0:8
 TuS Meinerzh. — Plettenb. BV 1 6:2
 BSC Lüdensch. 2 — Plettenb. BV 2 5:3
 Iserl. Turnersch. — BSC Lüdensch. 3 8:0
 TuS Nachrodt/Obstf. — TuS J. Werdohl 2:6

1. Iserlohner Turnersch.	14	100:12	28:0
2. TuS Meinerzhagen	14	76:36	22:6
3. TuS Jahn Werdohl	14	67:45	18:10
4. TuS Nachrodt-Obstf.	14	68:43	17:11
5. Plettenberger BV 1	14	52:54	13:15
6. BSC Lüdenscheid 2	14	45:60	8:20
7. Plettenberger BV 2	14	35:77	6:22
8. BSC Lüdenscheid 3	14	5:105	0:28

St. 2

TV Neheim — TuS Lendringsen 6:2
 GSV Fröndenb. — 1. BC Dortmund 0:8
 Sportg. Vorhalle 09 — DJK Sax Dortmund 2 0:8
 Letmather TV — BSC Unna 2 5:3
 TuS Lendringsen — GSV Fröndenb. 6:2
 DJK Sax Dortmund 2 — 1. BC Dortmund 7:1
 BSC Unna 2 — TV Neheim 3:5
 Letmather TV — Sportg. Vorhalle 09 5:3
 1. BC Dortmund — TuS Lendringsen 4:4
 GSV Fröndenb. — DJK Sax Dortmund 2 1:7
 TV Neheim — Letmather TV 6:2
 Sportg. Vorhalle 09 — BSC Unna 2 0:8

1. TV Neheim	14	95:16	26:2
2. BSC Unna 2	14	75:37	20:8
3. Letmather TV	14	61:49	20:8
4. DJK Sax Dortmund	14	67:45	15:13
5. TuS Lendringsen	14	60:52	15:13

6. 1. BC Dortmund	14	52:60	10:18
7. GSV Fröndenberg	14	22:89	4:24
8. SG Vorhalle 09	14	12:100	0:28

St. 3

SV P. 07 Lün. — TuS 01 Hees. LAZ Hamm 4:4
 PSV Bork — BC Bergkamen 2 7:1
 BSG Westf. Weth. Lünen — BC Herring. 2 0:8
 SV 1947 Hilbeck — BC Lünen 4:4
 TuS 01 Heessen LAZ Hamm — PSV Bork 2:6
 BC Herringen 2 — BC Bergkamen 2 8:0
 BC Lünen — SV Preussen 07 Lünen 5:3
 SV 1947 Hilbeck — BSG Westf. W. Lünen 8:0
 BC Bergk. 2 — TuS 01 Hees. LAZ Hamm 3:5
 PSV Bork — BC Herringen 2 2:6
 SV Preus. 07 Lünen — SV 1947 Hilbeck 2:6
 BSG Westf. Wethmar Lünen — BC Lünen 4:4

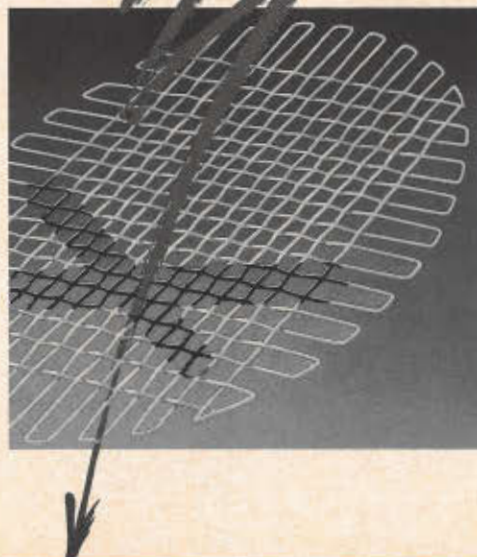
1. BC Herringen 2	14	78:14	28:0
2. PSV Bork	14	76:36	24:4
3. BC Lünen	14	64:48	18:10
4. SV 1947 Hilbeck	14	63:49	17:11
5. TuS 01 Hees. LAZ Hamm	14	40:71	9:19
6. SV Preussen 07 Lünen	14	40:70	7:21
7. BSG Westf. W. Lünen	14	37:75	7:21
8. BC Bergkamen 2	14	29:82	3:25

St. 4

Blau Weiß Welper — VfL Bochum 1:7
 TuS Sprockh. — TV Gerthe 3:5
 TuS Grundsch. — BC Bo. i. SV Bo.-Steink. 2:6
 TuS Ende — Sportfr. Eintr. Gevelsberg 4:4
 VfL Bochum — TuS Sprockhövel 5:2
 BC Bochum i. SV Bo.-Steink. — TV Gerthe 1:7
 Sportfr. E. Gevelsberg — Blau W. Welper 4:4
 TuS Ende — TuS Grundschöttel 6:2
 TV Gerthe — VfL Bochum 8:0
 TuS Sprockh. — BC Boch. i. SV Bo.-Steink. 5:3
 Blau Weiß Welper — TuS Ende 2:6
 TuS Grundsch. — Sportfr. E. Gevels. 1:7

1. TV Gerthe	14	92:20	27:1
2. VfL Bochum	14	85:26	25:3
3. TuS Ende	14	45:54	16:12
4. Sportfr. E. Gevelsberg	14	67:55	14:14
5. Blau Weiß Welper	14	54:57	13:15
6. BC Bo. i. SV Bo.-Steink.	14	46:66	11:17
7. TuS Sprockhövel	14	47:63	7:21
8. TuS Grundschöttel	14	8:103	0:28

Energiepolitik



In der Besaitung liegt die ganze Kraft des Spiels. Sie ist das Energie-Zentrum Ihres Schlägers. Kunstsaiten „schlucken“ einen Teil Ihrer Schlagkraft. Mit PACIFIC Naturdarmsaiten machen Sie die richtige Energie-Politik. Da geht nichts verloren. Sie spielen mit voller Kraft, mehr Treffsicherheit, höherer Ballbeschleunigung und optimaler Eigendämpfung der Naturdarmsaiten. Ihre Muskeln spüren den Unterschied.

Entscheiden Sie sich für die „Stars“ unserer Naturdarmsaiten – die PACIFIC Tournament-Line.



Tabellen · Ergebnisse

St. 5

Warend. Su 1 — SG Rote Erde Beckum	2:6
TV Jahn Oelde — BC Beckum	3:5
Warend. SU 2 — TG Ahlen 2	5:3
SG R. Erde Beckum — TV Friesen-Telgte	5:3
TG Ahlen 2 — Warend. SU 1	1:7
BC Beckum — Warend. SU 2	8:0
TV Friesen Telgte — TG Ahlen 2	8:0
TV Jahn Oelde — Warendorfer SU 1	1:7
Warendorfer SU 2 — SG R. Erde Beckum	2:6
Warendorfer SU 1 — TV Friesen Telgte	3:5
TV Ahlen 2 — TV Jahn Oelde	0:8
SG Rote Erde Beckum — BC Beckum	5:3

1. SG Rote Erde Beckum	12	72:23	22:2
2. TV Friesen Telgte	12	65:31	18:6
3. Warendorfer SU 1	12	65:31	17:7
4. BC Beckum	12	58:38	13:11
5. TV Jahn Oelde	12	48:48	11:13
6. Warendorfer SU 2	12	22:74	4:20
7. TG Ahlen 2	12	7:89	0:24

St. 6

SC Peckeloh 2 — TV Wiedenbr. 3	7:1
CfB Gütersloh 3 — TSG Rheda	2:6
TV Werther — TuS Friedrichsd.	3:5
TSG Harsewinkel — BSC Gütersloh 2	7:1
TV Wiedenbr. 3 — CfB Gütersloh 3	1:7
TuS Friedrichsd. 1 — TSG Rheda	4:4
BSC Gütersloh 2 — SC Peckeloh 2	8:0
TSG Harsewinkel — TV Werther	3:5
TSG Rheda — TV Wiedenbrück 3	7:1
CfB Gütersloh 3 — TuS Friedrichsd.	1:7
SC Peckeloh 2 — TSG Harsewinkel	1:7
TV Werther — BSC Gütersloh 2	7:1

1. TV Werther	14	81:31	25:3
2. TSG Rheda	14	81:33	22:6
3. CfB Gütersloh 3	14	78:34	20:8
4. TuS Friedrichsdorf 1	14	68:44	17:11
5. TSG Harsewinkel	14	53:59	13:15
6. BSC Gütersloh 2	14	50:63	9:19
7. TV Wiedenbrück 3	14	20:92	2:26
8. SC Peckeloh 2	14	14:106	2:26

St. 7

TV Wiedenbr. 2 — CfB Gütersl. 2	5:3
BSC Gütersl. 1 — SV Hövelhof 2	0:8
SV Hövelhof 1 — TV Wiedenbr. 2	6:2
CfB Gütersl. 2 — Teut. Lippst. 2	3:5
SV Hövelh. 2 — TuS Friedrichsd. 2	4:4
BSC Gütersl. 1 — SV GW Langenberg	6:2
Teut. Lippst. 2 — SV Hövelhof 1	1:7
SV GW Langenb. — CfB Gütersloh 2	5:3
TV Wiedenbr. 2 — SV Hövelhof 2	3:5
TuS Friedrichsd. 2 — BSC Gütersloh 1	3:5
SV Hövelhof 1 — SV GW Langenberg	7:1
SV Hövelhof 2 — CfB Gütersloh 2	8:0
BSC Gütersloh 1 — Teut. Lippst. 2	7:1
TuS Friedrichsd. 2 — TV Wiedenbr. 2	7:1
CfB Gütersloh 2 — SV Hövelhof 1	1:7
SV GW Langenberg — SV Hövelhof 2	7:1
Teut. Lippst. 2 — TuS Friedrichsd. 2	6:2
TV Wiedenbrück 2 — BSC Gütersloh 1	5:3

1. SV Hövelhof 1	14	95:17	26:2
2. SV GW Langenberg	14	70:42	20:8
3. BSC Gütersloh 1	14	68:44	20:8
4. Teutonia Lippstadt 2	14	52:60	14:14
5. TV Wiedenbrück 2	14	47:65	11:17
6. SV Hövelhof 2	14	50:62	10:18
7. CfB Gütersloh 2	14	43:69	8:20
8. TuS Friedrichsdorf 2	14	27:85	3:25

St. 8

SF Sennest. — SUS Lage	5:3
VfL Hiddesen — TuS Eintr. Bielef.	4:4
TSV Hillentrup — TV Detmold	7:1
TuS Eintr. Bielef. — SF Sennest.	7:1
TV Detmold — VfL Hiddesen	2:6
SUS Lage — SF Sennest.	7:1
SF Sennest. 1 — TV Detmold	7:1
SF Sennest. 2 — VfL Hiddesen	0:8
TSV Hillentrup — TuS Eintr. Bielef.	1:7
VfL Hiddesen — SF Sennest.	1:7
TV Detmold — SF Sennest.	7:1
SUS Lage — TSV Hillentrup	5:3

1. TuS Eintracht Bielefeld	12	80:16	22:2
2. SF Sennestadt 1	12	62:34	19:5
3. SuS Lage	12	56:39	14:10
4. VfL Hiddesen	12	55:40	14:10
5. TSV Hillentrup	12	39:61	7:17
6. TV Detmold	12	34:62	6:18
7. SF Sennestadt 2	12	6:89	0:24

St. 9

1. BC Vlotho 1 — TVE Bad Salzu. 2	7:0
1. SC Bad. Oeynh. — TVE Bad Salzu. 1	8:0
1. BC Vlotho 2 — TV Barntrup	8:0
TuS Spenge — PSV Herford	2:6
PSV Herford — 1. SC Bad Oeynh.	0:8
TV Barntrup — TuS Spenge	0:8
TVE Bad Salzu. 1 — 1. BC Vlotho 1	2:6
TVE Bad Salzu. 2 — 1. BC Vlotho 2	4:4
1. BC Vlotho 1 — PSV Herford	3:5
1. BC Glotho 2 — 1. SC Bad Oeynh.	0:8
TuS Spenge — TVE Bad Salzu. 1	4:4
TV Barntrup — TVE Bad Salzu. 2	4:4
1. SC Bad Oeynh. — 1. BC Vlotho 1	8:0
PSV Herford — 1. BC Vlotho 2	4:4
TVE Bad Salzu. 1 — TV Barntrup	6:2
TVE Bad Salzu. 2 — TuS Spenge	1:7

1. 1. SC Bad Oeynh. 14	110:1	28:0
2. 1. BC Vlotho 1	14	69:33 20:8
3. TuS Spenge	14	63:49 16:12
4. 1. BC Vlotho 2	14	51:60 14:14
5. TVE Bad Salzufl. 1	14	48:64 12:16
6. PSV Herford	14	49:62 11:17
7. TVE Bad Salzufl. 2	14	29:81 6:22
8. TV Barntrup	14	19:93 3:25

St. 10

BC Löhne — TV Jahn Minden	7:1
SV Böhl.-Häverst. 1 — BC Löhne	1:7
TV Jahn Minden — TG Ennigloh	4:4
SV Böhl.-Häverst. 2 — 1. BC W. Espelk.	2:5
FC Lübbecke — TuS Volmerdingsen	3:5
TG Ennigloh — SV Böhl.-Häverst. 1	6:2
TV Jahn Minden — 1. BC Westf. Espelk.	1:7
FC Lübbecke — TV Jahn Minden	1:7
BC Löhne — SV Böhl.-Häverst. 2	7:1
1. BC Westf. Espelk. — TuS Volmerding.	6:2
SV Böhl.-Häverst. 1 — FC Lübbecke	5:3
SV Böhl.-Häverst. 2 — TV Jahn Minden	0:8
TuS Volmerdingsen — TG Ennigloh	4:4
1. BC Westf. Espelk. — BC Löhne	0:7
TV Jahn Minden — SV Böhl.-Häverst. 1	6:2
FC Lübbecke — SV Böhl.-Häverst. 2	5:3
TG Ennigloh — BC Westf. Espelk.	6:2
BC Löhne — TuS Volmerdingsen	8:0

1. BC Löhne	14	100:11	27:1
2. TV Jahn Minden	14	75:37	21:7
3. TG Ennigloh	14	60:52	16:12
4. BC Westf. Espelkamp	14	56:63	16:12
5. SV Böhlhorst-Häverst. 1	14	54:58	16:12
6. TuS Volmerdingsen	14	45:67	10:18
7. SV Böhlhorst-Häverst. 2	14	30:81	5:23
8. FC Lübbecke	14	28:83	2:26

St. 11

TuS Bad Driburg 1 — SC GW Paderb.	8:0
DJK Adler Brakel 1 — TuS Bad Driburg	3:8:0
TuS Bad Driburg 2 — TV Blomberg	2:6
DJK A. Brakel 2 — TV Jahn Bad Lippst.	2:6
TuS Bad Driburg 3 — TuS Bad Driburg 1	0:8
TV Jahn Bad Lippst. — DJK A. Brakel 1	2:6
SC GW Paderborn — TuS Bad Driburg	2:6
TV Blomberg 2 — DJK Adler Brakel 2	7:1
TuS Bad Driburg 3 — TuS Bad Driburg 1	0:8
TV J. Bad Lippst. — DJK Adler Brakel 1	2:6
SC GW Paderborn — TuS Bad Driburg	2:6
TV Blomberg 2 — DJK Adler Brakel 2	7:1
DJK Adler Brakel 1 — TuS Bad Driburg	1:0:8
SC GW Paderborn — DJK Adler Brakel 2	5:3
TuS Bad Driburg 3 — TV Blomberg 2	1:9
TV J. Bad Lippst. — TuS Bad Driburg	2:6

1. TuS Bad Driburg 1	14	106:5	28:0
2. DJK Adler Brakel 1	14	81:31	24:4
3. TV Blomberg 2	14	68:44	20:8
4. TuS Bad Driburg 2	14	63:49	18:10

5. TV Jahn Bad Lippst.	14	49:63	11:17
6. SC GW Paderborn	14	33:77	8:20
7. TuS Bad Driburg 3	14	26:86	3:25
8. DJK Adler Brakel 2	14	25:87	3:25

St. 12

TuS Velmede-Bestw. 2 — BC Marsberg	2:3:5
TV Warstein — BC Marsberg	3:7:1
TV Soest 2 — Westf. Erwitte	6:2
SV Bor. Lippst. — SV Schmallenb.-Fredeb.	4:4
BC Marsberg 3 — TuS Velm.-Bestwig	2:6
SV Schmallenb.-Fredeb. — TV Warstein	0:8
BC Marsberg 2 — TV Soest	2:4:4
Westf. Erwitte — SV Bor. Lippst.	4:4
TuS V.-Bestw. 2 — SV Schmallenb.-Fred.	4:4
TV Soest 2 — TV Warstein	4:4
SV Bor.-Lippst. — BC Marsberg	3:6:2
Westf. Erwitte — BC Marsberg	2:1:7
TV Warstein — TuS Velm.-Bestw. 2	5:3
SV Schmallenb.-Fredeb. — TV Soest	2:6:2
BC Marsberg 3 — SV Westf. Erwitte	5:3
BC Marsberg 2 — BV Bor.-Lippst.	5:3

1. SV Schmallenb.-Fredeb.	14	76:36	22:6
2. SV Borussia 08 Lippstadt	14	73:39	22:6
3. BC Marsberg 2	14	76:36	21:7
4. TV Warstein	14	64:48	17:11
5. TuS Velmede-Bestwig 2	14	65:47	15:13
6. TV Soest 2	14	49:63	11:17
7. BC Marsberg 3	14	25:87	4:24
8. SV Westf. Erwitte	14	24:88	2:26

St. 13

TuS 06 Anrochte — DJK BW Geseke	6:2
BG Paderborn — TuS 06 Anrochte	3:5
TuS 08 Senne — TuS Kachtenhausen	8:0
VfL Eintr. Hagen — DJK BW Geseke	5:3
TuS 06 Anrochte — TuS 08 Senne	8:0
DJK BW Geseke — TuS Kachtenhausen	0:8
TuS 08 Senne — VfL Eintr. Hagen	0:8
TuS Kachtenhausen — BG Paderborn	4:4
VfL Eintr. Hagen — TuS 06 Anrochte	2:6

1. TuS 06 Anrochte	10	66:14	20:0
2. BG Paderborn	10	42:38	13:7
3. VfL Eintracht Hagen	10	38:42	10:10
4. TuS Kachtenhausen	10	40:40	8:12
5. DJK BW Geseke	10	25:54	5:15
6. TuS 08 Senne	10	28:52	4:16

Süd 1, St. 1

SG Dülken — DJK Kempen	4:4
DJK Kempen — TV Anrath	4:4
SG Dülken — BC Tönisforst	6:2
SV Hüls — Pr. Krefeld	6:2
BC Krefeld — DJK Leuth	4:4
BC Tönisforst — BC Krefeld	5:3
DJK Leuth — Pr. Krefeld	5:3
TV Anrath — SV Hüls	6:2
Preußen Krefeld — TV Anrath	0:8
DJK Leuth — SV Hüls	5:3
DJK Kempen — SV Tönisforst	8:0
BC Krefeld — SG Dülken	1:6

1. SG Dülken 1	14	81:30	26:2
2. DJK Kempen 1	14	88:24	23:5
3. TV Anrath 1	14	86:26	23:5
4. DJK Leuth 1	14	49:63	11:17
5. SV Hüls 1	14	42:70	10:18
6. BC Tönisforst 1	14	40:64	9:19
7. Preußen Krefeld 1	14	39:72	9:19
8. BC Krefeld 2	14	19:91	1:27

St. 2

SV Niederkrüchten — DJK Kempen	2:3:5
SC Lobberich — TV Verberg	5:3
TV Anrath 2 — LG Viersen	1:7
DJK Kempen — LSC Lobberich	6:2
TV Verberg — SV Niederkrüchten	1:7
LG Viersen — TUS Viersen	1:7

1. TUS Viersen 1	12	70:26	22:2
2. DJK Kempen 2	12	74:22	21:3
3. SV Lobberich 1	12	62:33	17:7
4. SV Niederkrüchten	12	54:42	11:13
5. LG Viersen 1	12	36:60	7:17
6. TV Verberg 2	12	27:68	6:18
7. TV Anrath 2	12	12:84	0:24

St. 3

TG Neuss — BSG Buderich	5:3
TSV Norf — TV Schiefbahn	6:2
BSC Buderich — TV Schiefbahn	6:2
SG Kaarst — TG Neuss	3:5
VfR Fischeln — TSV Norf	2:6
SF Düsseldorf — VfR Fischeln	7:1
TV Schiefbahn — TG Neuss	2:6
BSC Buderich — TSV Norf	5:3
SG Kaarst — SF Düsseldorf	4:4

1. BSC Buderich 1	12	66:28	22:2
2. TG Neuss 1	12	63:33	20:4
3. TSV Norf 1	12	53:43	14:10
4. SG Kaarst 1	12	53:43	13:11
5. SF Düsseldorf 1	12	46:50	9:15
6. VfR Fischeln 1	12	22:71	4:20
7. TV Schiefbahn 1	12	30:65	2:22

St. 4

SG Zons 1 — TSG Benrath	1:6:2
TG Neuß 2 — FC Langenfeld	3:0:7
TG Benrath 1 — BG Dormagen	1:5:3
SG Zons 1 — BC Monheim	1:7
SG Kaarst 2 — BC Monheim	2:7:1
BC Monheim 1 — BG Dormagen	1:8:0
BC Monheim 2 — SG Zons	1:6:2
SG Kaarst 2 — TG Neuß	2:5:3
FC Langenfeld 3 — TSG Benrath	1:6:2
SG Kaarst 2 — SG Zons	7:1
TG Neuß 2 — BG Dormagen	1:4:4
BC Monheim 2 — TSG Benrath	1:5:3
BC Monheim 1 — FC Langenfeld	3:4:4
FC Langenfeld 3 — BC Monheim	2:7:1
BG Dormagen 1 — SG Kaarst	2:5:2
SG Zons 1 — TG Neuß	2:5:3
TSG Benrath 1 — BC Monheim	1:6:2

1. BC Monheim 1	14	93:20	26:2
2. FC Langenfeld 3	14	88:23	26:2
3. SG Kaarst 2	14	71:39	18:10
4. BG Dormagen 1	14	65:54	14:14
5. BC Monheim 2	14	43:69	11:17
6. TG Neuß 2	14	39:74	10:18
7. TSG Benrath 1	14	34:78	5:23
8. SG Zons 1	14	22:120	2:26

St. 5

OSC Düsseldorf 2 — FC Langenf. 2	0:8
TV Ohligs 2 — BC Düsseld.	1:8:0
BSC Hilden 1 — BSC DJK Solingen	2:4:4
TuS Hilden 1 — TSV Hochdahl	1:5:3
BC Düsseld. 1 — OSC Düsseld.	2:6:2
TSV Hochdahl 1 — TV Ohligs	1:0:8
FC Langenf. 2 — BSC Hilden	1:7:1
BSC DJK Solingen 2 — TuS Hilden	1:4:4
OSC Düsseld. 2 — TSV Hochdahl	1:3:5
BSC Hilden 1 — TV Ohligs	1:2:6
SU Hilden 1 — BC Düsseld.	1:7:1
BSC DJK Solingen 2 — FC Langenf. 2	1:7
TV Ohligs 1 — OSC Düsseld.	2:8:0
TSV Hochdahl 1 — BSC Hilden	1:3:5
BC Düsseldorf 1 — BSC DJK Solingen	2:2:6
FC Langenf. 2 — TuS Hilden	1:5:3

1. FC Langenfeld 2	14	91:20	26:2
2. TV Ohligs 1	14	78:34	21:7
3. TuS Hilden 1	14	65:46	19:9
4. BSC DJK Solingen 2	14	63:49	16:12
5. BSC Hilden 1	14	57:53	16:12
6. TSV Hochdahl 1	14	42:69	8:20
7. BC Düsseldorf 1	14	31:60	5:23
8. OSC Düsseldorf 2	14	20:92	1:27

Abschlußtabellen / Schüler und Jugend

St. 6

STC Solingen 2 — VTV Wuppertal 1	8:0
TV Ohligs 2 — TV Remscheid 1	0:8
TG Lennep 1 — STC Solingen 2	6:2
RW Wuppertal 3 — TV Ohligs 2	5:3
TV Ohligs 2 — STC Solingen 2	0:8
TV Remscheid 1 — RW Wuppertal 3	7:1
TG Lennep 1 — TV Ohligs 2	7:1
VTV Wuppertal 1 — TV Remscheid 1	2:6

1. TV Remscheid 1	10	66:14	18:2
2. TG Lennep 1	10	52:28	16:4
3. STC Solingen 2	10	54:25	14:6
4. RW Wuppertal 3	10	20:59	6:14
5. VTV Wuppertal 1	10	16:55	4:16
6. TV Ohligs 2	10	13:67	2:18

St. 7

TB Wülfrath 1 — BV Velbert 1	6:2
RW Wuppertal 2 — BV Velbert 2	8:0
PSV Wuppertal 1 — BC Cronenberg 1	7:1
FC B. Uerdingen 2 — CP Heiligenhaus 1	6:2
BV Velbert 1 — FC B. Uerdingen 2	3:5
TB Wülfrath 1 — PSV Wuppertal 1	2:6
BV Velbert 2 — BC Cronenberg 1	2:6
CP Heiligenhaus 1 — RW Wuppertal 2	4:4
PSV Wuppertal 1 — BV Velbert 1	8:0
RW Wuppertal 2 — TB Wülfrath 1	5:3
FC B. Uerdingen 2 — BV Velbert 2	8:0
BC Cronenberg 1 — CP Heiligenhaus 1	4:4
BV Velbert 1 — RW Wuppertal 2	1:6
BV Velbert 2 — TV Wülfrath 1	0:8
CP Heiligenhaus 1 — PSV Wuppertal 1	0:8
BC Cronenberg 1 — FC B. Uerdingen 2	3:5

1. PSV Wuppertal	14	97:15	28:0
2. Uerdingen 2	14	66:46	21:7
3. CP Heiligenhaus 1	14	64:48	18:10
4. RW Wuppertal 2	14	63:48	18:10
5. BV Velbert 1	14	47:63	11:17
6. TV Wülfrath 1	14	47:65	11:17
7. BC Cronenberg 1	14	50:62	9:19
8. BV Velbert 2	14	14:100	2:26

St. 8

BC Düsseldorf 3 — BC Düsseldorf 2	0:8
TSV Norf 2 — PSV Velbert 1	0:8
BC Düsseldorf 2 — TSV Norf 2	6:2
BC Düsseldorf 3 — PSV Velbert 1	0:8
PSV Velbert 1 — BC Düsseldorf 2	7:1
BC Düsseldorf 3 — TSV Norf 2	2:5

1. PSV Velbert 1	6	47:1	12:0
2. BC Düsseldorf 2	6	26:14	7:5
3. TSV Norf 2	6	18:29	5:7
4. BC Düsseldorf 3	6	3:44	0:12

Süd 2, St. 1

1. BC Düren — EBC Jülich	3:5
BRC Eschweiler 2 — VfL Langerwehe	5:3
EBC Jülich — TSC Euskirchen	1 3:4
DJK Stolberg — BRC Eschweiler	2 6:2
Alem. Aachen — DJK Stolberg	5:3
VfL Langerwehe — Alem. Aachen	2:5

1. TSC Euskirchen 1	12	76:18	23:1
2. Alem. Aachen	12	52:40	18:6
3. EBC Jülich	12	52:43	14:10
4. 1. BC Düren	12	46:48	11:13
5. DJK Stolberg	12	45:51	10:14
6. BRC Eschweiler 2	12	38:56	8:16
7. VfL Langerwehe	12	20:73	0:24

St. 2

TV Kall — BC Euskirchen	5:3
BSC Herzogenrath — BRC Eschweiler	1 3:5
TSC Euskirchen 2 — BSC Herzogenrath	0:8
VfL Kommern — TV Kall	1:7

1. BRC Eschweiler 1	10	59:21	18:2
2. BSC Herzogenrath	10	55:25	15:5
3. BC Euskirchen	10	46:34	11:9
4. TV Kall	10	40:40	8:12
5. TSC Euskirchen 2	10	29:50	7:13
6. VfL Kommern	10	10:69	1:19

St. 3

TV Rodenkirchen 1 — DJK Friesdorf	8:0 o.K.
SG Ertstadt 2 — TV Rodenkirchen 1	0:8
SSV Weilerswist — DJK Bergheim	3 7:1
TV Brühl — DJK Bergheim	2 5:3

1. TV Rodenkirchen 1	12	84:12	23:1
2. SSV Weilerswist	12	69:27	19:5
3. TV Brühl	12	62:34	17:7
4. DJK Bergheim 2	12	45:50	10:14
5. DJK Bergheim 3	12	38:56	10:14
6. DJK Friesdorf	12	22:73	5:19
7. SG Ertstadt 2	12	13:81	0:24

St. 4

BC SW Köln — TG Mülheim	2 0:8
TV Rodenk. 2 — CFB Köln	2 2:5
BiG Höhenhaus — CFB Köln	1 2:6
MTV Köln 1850 — BC SW Köln	3:5
SV Weiden — MTV Köln	3:3 umg.
TG Mülheim 2 — SV Weiden	8:0 umg.
CFB Köln 2 — BiG Höhenhaus	4:4
CFB Köln 1 — TV Rodenkirchen	8:0 o.K.

1. CFB Köln 1	14	98:13	28:0
2. TG Mülheim 2	14	93:19	24:4
3. BC SW Köln 1	14	56:56	17:11
4. CFB Köln 2	14	46:62	12:16
5. BiG Höhenhaus	14	50:61	11:17
6. SV Weiden	14	40:67	11:17
7. MTV Köln 1850	14	34:74	8:20
8. TV Rodenkirchen	14	23:88	1:27

St. 5

Post SV Opladen — TV Eikamp	1 7:1
SV Bergfr.-Leverk. — SSV Lützenk.	1:7
TV Eikamp 1 — SSG Berg.-Gladb.	0:8
SC 09 Wermelsk. 2 — PSV Opladen	1 0:8
TV Jahn Wahn — TV Witzhelden	7:1
SSV Lützenk. 1 — TV Jahn Wahn	5:3
TV Witzheld. 2 — SV Bergf. Leverkusen	8:0 o.K.
SSG Berg.-Gladb. 2 — SV Wermelsk. 2	8:0

1. SSG Bergisch Gladbach	14	83:30	25:3
2. SSV Lützenkirchen	14	73:38	22:6
3. TV Jahn Wahn	14	71:41	21:7
4. PSV Opladen	14	76:35	20:8
5. SV Bergfried Leverkusen	14	50:60	10:18
6. TV Eikamp 1	14	32:77	7:21
7. SV 09 Wermelskirchen 2	14	25:86	4:24
8. TV Witzhelden 2	14	33:78	3:25

Schüler-Normalklasse

Süd 2, St. 1

1. TTC Brauweiler	8	52:12	16:0
2. Al. Aachen	8	33:30	8:8
3. DJK Stolberg	8	29:35	7:9
4. SG Ertstadt	8	24:40	5:11
5. BG Düren	8	14:49	0:16

St. 2

SSV Weilerswist — DJK Bergheim	3:5
TS Frechen — SG Ertstadt II	5:3

1. TTC Brauweiler	10	77:2	20:0
2. DJK Bergheim	10	51:29	15:5
3. SSV Weilerswist I	10	45:35	11:9
4. SSV Weilerswist II	10	39:41	9:11
5. TS Frechen	10	16:63	5:15
6. SG Ertstadt II	10	11:69	0:20

St. 3

Lützenkirchen — TG Mülheim	8:0
----------------------------	-----

1. Bergf. Leverkusen	10	62:18	18:2
2. BC Leverkusen	10	50:29	14:6
3. TV Witzhelden	10	38:40	10:10
4. SSV Lützenkirchen	10	47:33	11:9
5. TG Mülheim	10	31:49	7:13
6. Berg.-Gladbach II	10	10:70	0:20

St. 4

TuS Oberpleis 1 — TV Siegburg	4:4
-------------------------------	-----

1. Berg.-Gladbach I	10	72:8	20:0
2. BC Beuel	10	58:20	16:4
3. TV Siegburg	10	32:47	8:12
4. SSV Siegburg	10	35:47	7:13
5. TuS Oberpleis I	10	24:55	6:14
6. TuS Oberpleis II	10	17:63	5:15

St. 5

DBC Bonn — GSV Porz	5:3
---------------------	-----

1. TV Jahn Wahn	10	71:9	20:0
2. GSV Porz	10	44:36	11:9
3. TV Littfeld	10	37:43	10:10
4. DBC Bonn	10	32:48	8:12
5. Hertha Rheydt	10	29:51	8:12
6. TV Eitorf	10	27:53	3:17

Jugend-Meisterklasse

Süd 1, St. 1

STC Solingen 1 — PSV Remscheid 1	6:2
PSV Remscheid 1 — RW Wuppertal 1	5:3
TV Merscheid 1 — STC Solingen 1	4:4
BSC/DJK Solingen 1 — STC Solingen 1	5:3
RW Wuppertal 1 — TV Merscheid 1	3:5

1. TV Merscheid 1	8	55:18	15:1
2. STC Solingen 1	8	37:35	9:7
3. BSC/DJK Solingen 1	8	28:35	8:8
4. PSV Remscheid 1	8	26:36	7:9
5. RW Wuppertal 1	8	18:43	1:15

St. 2

TV Verberg 1 — OSC Düsseldorf 1	2:6
Bayer Uerdingen 1 — FC Langenfeld 1	2:6
OSC Düsseldorf 1 — Bayer Uerdingen 1	8:0
BC Krefeld 1 — TV Verberg 1	4:4

1. FC Langenfeld 1	8	49:13	16:0
2. OSC Düsseldorf 1	8	46:21	12:4
3. TV Verberg 1	8	27:35	5:11
4. BC Krefeld 1	8	22:40	5:11
5. Bayer Uerdingen 1	8	17:47	2:14

Cheruskerpokal-Turnier 1988

Termin: 23./24. April 1988

Ausrichter: VfL Hiddesen e.V.

Austragungsort: Sporthalle im Schulzentrum Detmold-Mitte

Startberechtigung: A-Turnier: Bezirksliga (ehemals A+B-Klasse)

B-Turnier: Kreisliga, Kreisklasse (ehemals C+D-Klasse)

Meldeanschrift und Quartierauskünfte: Detlef Kubitz, Kornblumenweg 15, 4920 Lemgo, Tel. 05261/4136

Meldeschluß: 11. April 1988

Bälle: A-Turnier: zugelassene Federbälle

B-Turnier: zugelassene Kunststoffbälle

Alle Bälle werden vom Ausrichter gestellt!

Wir gratulieren!

KATRIN SCHMIDT

Badminton-Spielerin des Jahres 1987

Deutsche Badminton-

Einzelmeisterin 1988

Deutsche Badminton-

Doppelmeisterin 1988

mit **KAWASAKI**-Rackets und

HI-TEC-Badmintonschuhen

HI-TEC

UWE SCHERPEN

Deutscher Badminton-

Doppelmeister 1988

mit **HI-TEC**-Badmintonschuhen

KAWASAKI
Badminton

VOLKER EIBER

Badminton-Spieler des

Jahres 1987

mit **KAWASAKI**-Rackets und

HI-TEC-Badmintonschuhen

Informationen über das gesamte HI-TEC-Sportschuh- und Kawasaki-Programm sowie Bezugsquellen anfordern bei: Gebr. Hammig GmbH, Postfach 1249, 7590 Achern, Tel. (07841) 21888



Gutes aus gutem Hause
Badminton-Artikel
von Siebert

H. Siebert GmbH
 Geschäftsführung: U. Kerst
Badminton-Versand
 Jungferngraben 41 · 4190 Kleve-Kellen
 Tel. 02821-9786

Badminton-Sport
Halm



- Scharf kalkulierte Preise!
- Elektronischer Besatungs-Service

Devrientstraße 11
3000 Hannover 1
Telefon (0511) 800349

- Fachgerechte Beratung
- Zuverlässig und schnell



Ihr zuverlässiger Lieferant
Fred Haas · Spezialhaus für den Badminton-sport
 6208 Bad Schwalbach-Ramschied · Höhenstraße 29
 Telefon 06124/2320



VICTOR-BÄLLE NIEDRIGERE PREISE!

Champion	DM 35,90	Apollo	DM 26,50
Fly	DM 29,90	Star	DM 21,50
Standard	DM 28,90	Queen	DM 17,90
Service	DM 21,90	Victor Nylon	DM 22,90
Prince	DM 15,25		

***** 5% Mengen-Rabatt bei Abnahme von 12 Dutzend *****
 ***** Jetzt auch auf den VICTOR-CHAMPION! *****

Wir kleiden Ihre Mannschaften ein

Badminton Rundschau

Amtliches Organ des BLV NRW e.V.

Herausgeber:

Badminton-Landesverband
 Nordrhein-Westfalen e.V.
 Geschäftsstelle
 Südstr. 25, 4330 Mülheim/Ruhr
 Telefon (02 08) 360834

Redaktion:

Südstr. 25, 4330 Mülheim/Ruhr

Verlag, Vertrieb und Anzeigenverwaltung:

Druckerei Heinrich Winterscheid
 Corneliusstr. 48, 4000 Düsseldorf 1
 Telefon (02 11) 37 02 01
 Anzeigenpreisliste Nr. 1
 Januar 1984

Erscheinungsweise:

Badminton-Rundschau
 erscheint monatlich am 5.
 Bezugspreis: DM 21,- jährlich
 plus Versandkosten
 Preis des Einzelheftes DM 1,75
 Anzeigen- und Redaktionsschluß
 am 18. des Vormonats
 Veröffentlichungen, auch auszugsweise,
 nur mit Genehmigung des Herausgebers.
 Gerichtsstand ist Düsseldorf.